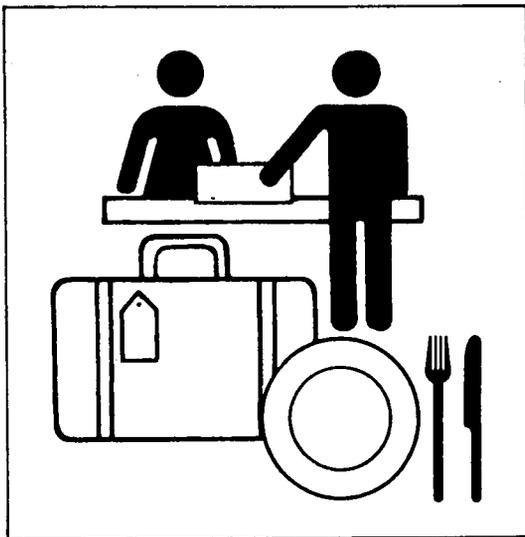


Statistisches Bundesamt

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

**Februar 1990**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1990

Preis: DM 10,80

Bestellnummer: 2060710-90102

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03444

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	56
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästekünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>2)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

**Beachte:** Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

**Ausstattungsclassen:** Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 856	13,6	421 943	10,6	3,7	206 481	10,0	780 344	4,9	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	17 603	2,3	38 237	0,6	2,2	29 856	7,3	71 451	5,7	2,4	
ZUSAMMEN	132 459	12,0	460 180	9,7	3,5	236 337	9,6	851 795	5,0	3,6	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 283	6,3	170 464	10,8	1,9	171 658	6,5	321 186	9,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	37 173	8,2	76 579	8,9	2,1	69 036	7,1	139 727	4,9	2,0	
ZUSAMMEN	126 456	6,8	247 043	10,2	2,0	240 694	6,7	460 913	8,2	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	406 297	9,7	1 251 619	7,7	3,1	761 859	9,1	2 355 135	5,1	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	47 570	15,6	128 245	0,7	2,7	83 295	15,4	215 574	5,3	2,6	
ZUSAMMEN	453 867	10,3	1 379 864	7,0	3,0	845 154	9,7	2 570 709	5,1	3,0	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 992	13,0	50 284	19,1	1,9	53 885	11,9	98 957	18,2	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	6 392	20,4	18 068	36,8	2,8	12 348	19,1	35 696	29,0	2,9	
ZUSAMMEN	33 384	14,3	68 352	23,8	2,0	66 233	13,2	134 653	20,9	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	638 696	4,7	1 870 696	2,9	2,9	1 241 766	4,9	3 699 364	2,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	170 332	11,2	463 393	9,3	2,7	299 165	10,8	800 714	9,4	2,7	
ZUSAMMEN	809 028	6,0	2 334 089	4,1	2,9	1 540 931	6,0	4 500 078	3,8	2,9	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	381 465	1,8	1 341 659	2,7-	3,5	738 468	2,9	2 642 724	4,4-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	133 958	12,0-	313 182	9,8-	2,3	272 965	3,6-	609 348	1,6-	2,2	
ZUSAMMEN	515 423	2,2-	1 654 841	4,1-	3,2	1 011 433	1,0	3 252 072	3,9-	3,2	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 294	3,9-	642 653	0,8-	3,5	369 878	4,6-	1 325 153	3,7-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	50 483	5,4-	151 794	13,3-	3,0	93 476	4,6-	285 714	8,4-	3,1	
ZUSAMMEN	233 777	4,3-	794 447	3,4-	3,4	463 354	4,6-	1 610 867	4,5-	3,5	
BADEN-WUERTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	518 891	3,3-	1 936 367	5,3-	3,7	995 428	0,1-	3 766 538	3,2-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	116 657	1,3-	280 421	5,9-	2,4	211 246	4,6	509 835	1,1	2,4	
ZUSAMMEN	636 548	2,9-	2 216 788	5,4-	3,5	1 206 674	0,7	4 276 373	2,7-	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	913 840	0,9-	3 835 087	4,8-	4,2	1 703 765	2,2	7 237 519	1,9-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	264 808	16,4	612 148	4,7	2,3	437 282	18,6	1 003 884	8,9	2,3	
ZUSAMMEN	1 178 648	2,5	4 447 235	3,6-	3,8	2 141 047	5,2	8 241 403	0,7-	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 448	6,6-	81 534	5,5-	3,1	55 362	1,3	166 127	3,0-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 846	4,9	9 295	9,3	2,4	7 495	12,6-	18 329	6,8	2,4	
ZUSAMMEN	30 294	5,3-	90 829	4,1-	3,0	62 857	0,6-	184 456	2,1-	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 410	28,6	369 011	21,1	2,5	284 053	26,2	697 092	19,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	44 194	67,1	125 505	50,2	2,8	80 815	71,2	222 199	52,4	2,7	
ZUSAMMEN	192 604	35,8	494 516	27,4	2,6	364 868	34,0	919 291	25,7	2,5	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 449 472	2,7	11 971 317	0,6-	3,5	6 582 603	4,0	23 090 139	0,2-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	893 016	7,3	2 216 867	2,2	2,5	1 596 979	10,0	3 912 471	6,2	2,4	
INSGESAMT	4 342 488	3,6	14 188 184	0,2-	3,3	8 179 582	5,1	27 002 610	0,7	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	17 037	18,6	123 868	21,2	7,3	30 477	17,4	223 000	14,3	7,3
OSTSEE	59 127	12,0	180 586	9,7	3,1	102 571	10,1	331 378	3,4	3,2
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 625	12,1	24 223	5,4	4,3	9 344	4,6	44 098	0,5	4,7
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 670	9,9	131 503	1,5	2,6	93 945	7,3	253 319	0,6	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	132 459	12,0	460 180	9,7	3,5	236 337	9,6	851 795	5,0	3,6
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	126 456	6,8	247 043	10,2	2,0	240 694	6,7	460 913	8,2	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	20 989	14,2	55 140	24,8	2,6	38 079	12,1	97 607	17,6	2,6
EMS-HUEMMLING	9 114	35,2	18 665	69,1	2,0	17 795	36,8	36 459	64,5	2,0
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	14 743	37,5	34 300	23,4	2,3	27 071	40,4	63 716	22,1	2,4
OLDENBURGER LAND	25 772	2,8	59 622	2,1	2,3	48 904	5,4	111 978	2,4	2,3
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUENMER										
CUXHAVENER KUESTE-UNTERELBE	17 284	30,7	47 842	39,1	2,8	31 908	27,1	88 768	41,0	2,8
BREMER UMLAND	21 958	20,0	38 659	25,5	1,8	41 287	12,6	72 406	17,9	1,8
STEINHUDEER MEER	4 216	7,5-	10 395	18,2-	2,5	8 111	5,1-	19 425	11,7-	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	27 210	4,6	151 408	1,1	5,6	50 104	4,3	290 300	8,6-	5,8
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	38 933	7,4	112 222	13,4	2,9	73 617	9,3	213 277	14,5	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	19 859	6,1	51 253	1,6	2,6	37 439	5,6	93 461	2,5-	2,5
HANNOEVR-HILDESHEIM-BRAUNSCHWEIG										
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	21 591	21,3	63 764	9,1	3,0	40 938	19,8	120 239	4,1	2,9
HARZ	85 857	4,1	371 371	4,2-	4,3	151 161	1,6	661 144	4,3-	4,4
SUEDNIEDERSACHSEN	17 763	2,5-	31 902	3,1	1,8	33 993	4,1	59 408	4,3	1,7
ELBUFER-DRAWEHN	5 687	37,2	13 112	13,6	2,3	9 555	31,7	22 852	15,1	2,4
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	453 867	10,3	1 379 864	7,0	3,0	845 154	9,7	2 570 709	5,1	3,0
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	33 384	14,3	68 352	23,3	2,0	66 233	13,2	134 653	20,9	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	74 091	8,6	175 553	8,9	2,4	139 215	8,0	341 661	8,1	2,5
SIEBENGEWÄLDER	59 359	11,0	136 877	1,4	2,3	117 863	14,9	274 175	5,6	2,9
EIFEL	48 898	2,6	151 753	1,2	3,1	96 609	8,7	302 792	9,8	3,1
SAUERLAND	120 319	1,6-	434 643	7,0-	3,6	215 615	2,7-	800 872	7,1-	3,7
SIEGERLAND	12 333	16,0	28 688	12,6	2,3	22 500	17,0	53 791	12,4	2,4
WITTINGENSTEINER LAND	6 111	7,1-	52 312	5,8-	8,6	11 212	14,9-	103 037	8,8-	9,2
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	63 393	4,3	136 242	5,0	2,1	125 701	2,2	267 489	2,3	2,1
MUENSTERLAND	52 311	3,0	146 847	6,7	2,8	101 677	4,8	287 775	7,0	2,8
TEUTOBURGER WALD	93 578	1,4	481 116	2,4	5,1	183 378	2,8	952 547	1,7	5,2
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	809 028	6,0	2 334 089	4,1	2,9	1 540 931	6,0	4 500 078	3,8	2,9
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	27 561	3,3	58 759	2,3	2,1	50 530	3,8	114 813	6,0	2,3
WALDECK	34 545	12,5-	236 197	12,7-	6,8	60 486	15,1-	439 924	16,0-	7,3
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD										
EDERBERGLAND	4 711	16,6-	22 481	4,9-	4,8	8 649	9,0-	42 588	4,9	4,9
KURHESSESISCHES BERGLAND	9 641	4,9-	52 416	3,0	5,4	17 693	3,3-	102 497	0,2-	5,8
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)										
ROTENBURG	22 688	26,1	73 830	9,7	3,3	40 646	29,1	142 662	10,6	3,5
MARBURG-BIEDENKOPF	9 198	16,0-	37 215	5,5-	4,0	18 073	16,7-	70 166	8,8-	3,9
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS										
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	15 738	0,8-	38 801	1,1-	2,5	30 019	1,4	76 774	0,4	2,6
VOGELSBURG UND WETTERAU	8 826	18,2-	28 332	12,5-	3,2	17 424	14,2-	56 841	8,6-	3,3
RHOEN	30 805	8,9	148 737	1,1-	4,8	57 510	8,1	291 628	2,1-	5,1
KINZIGTAL-SPESSART-SUEDLICHER VOGELSBURG	20 444	12,1	59 724	5,1	2,9	36 307	8,4	109 338	0,7-	3,0
MAIN UND TAUNUS	19 679	0,7	95 302	8,6-	4,8	37 127	3,2	180 604	11,7-	4,9
RHEINGAU-TAUNUS	200 647	5,9-	453 133	5,1-	2,3	422 398	0,1	949 007	0,0	2,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	39 787	2,7	128 806	3,1-	3,2	77 317	8,0	245 959	6,1-	3,2
HESSEN ZUSAMMEN	515 423	2,2-	1 654 841	4,1-	3,2	1 011 433	1,0	3 252 072	3,9-	3,2
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	28 481	7,0-	79 123	0,9-	2,8	57 351	5,0-	168 219	1,1	2,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	36 934	17,7	74 060	16,2	2,0	70 660	8,6	148 223	14,0	2,1
EIFEL/AHR	37 524	15,5-	167 136	13,5-	4,5	74 913	14,1-	330 202	13,8-	4,4
MOSEL/SAAR	22 368	9,8-	91 009	7,8-	4,1	50 342	9,4-	201 025	12,7-	4,0
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	27 761	15,2	129 953	11,4	4,7	51 137	9,3	246 985	6,6	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	26 465	11,2-	104 542	7,0-	4,0	54 312	6,6-	216 870	5,5-	4,0
PFALZ	54 244	8,1-	148 624	5,9-	2,7	104 639	6,9-	299 343	5,4-	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	233 777	4,3-	794 447	3,4-	3,4	463 354	4,6-	1 610 867	4,5-	3,5
BADEN-WUERTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	97 676	6,3-	370 320	9,6-	3,8	180 015	4,2-	715 673	7,8-	4,0
MITTLERER SCHWARZWALD	67 519	3,4-	287 380	7,7-	4,3	123 071	1,8-	546 888	6,8-	4,4
SUEDLICHER SCHWARZWALD	102 823	9,4-	467 640	15,5-	4,5	189 720	4,7-	880 122	10,2-	4,6
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	268 018	6,8-	1 125 340	11,7-	4,2	492 806	3,8-	2 142 683	8,6-	4,3
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	77 779	3,0-	174 515	0,2	2,2	148 499	2,8	339 477	4,1	2,3
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	11 347	2,9	73 857	24,5	6,5	21 443	0,3	138 532	15,0	6,5
TAUBERTAL	10 317	19,2	65 121	1,1-	6,3	18 962	14,4	125 388	0,5	6,6
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	28 101	3,6-	78 578	5,8-	2,8	54 662	3,4-	162 283	3,0-	3,0
SCHWAEBISCHE ALB - OST	41 238	0,3	94 169	8,4	2,3	80 551	5,2	187 788	14,7	2,3
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	44 313	6,2	123 402	6,2	2,8	85 175	8,8	242 421	7,2	2,8
MITTLERER NECKAR	104 479	1,8-	211 047	6,4-	2,0	205 960	4,1	427 593	1,2	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	317 574	0,2-	820 689	1,2	2,6	615 252	4,0	1 623 482	4,7	2,6
WUERTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	22 787	3,6	164 412	7,8	7,2	45 615	7,9	306 186	3,2	6,7
BODENSEE	24 468	2,7	84 881	2,2	3,5	45 741	2,5	160 143	0,0	3,5
HEGAU	3 701	9,3-	21 466	3,0-	5,8	7 260	4,0-	43 879	1,1-	6,0
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	50 956	2,1	270 759	5,0	5,3	98 616	4,4	510 208	1,8	5,2
BADEN-WUERTEMBERG ZUSAMMEN	636 548	2,9-	2 216 788	5,4-	3,5	1 206 674	0,7	4 276 373	2,7-	3,5
BAYERN										
RHOEN	20 995	11,0	158 429	0,6	7,5	39 688	11,2	308 887	1,2-	7,8
FRANKENWALD	7 541	37,6	37 301	6,1	4,9	13 864	34,1	72 257	5,6	5,2
SPESSART	11 388	3,3	23 925	6,5	2,1	23 114	16,9	48 439	16,3	2,1
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	21 836	10,4	35 715	8,7	1,6	39 557	4,9	66 100	5,4	1,7
STEIGERWALD	5 557	12,2-	6 690	6,2-	1,2	8 911	8,5-	10 816	6,4-	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	5 439	7,4	13 852	6,1	2,5	9 151	0,4-	26 092	0,3-	2,9
FICHELGEIRGE M. STEINWALD	11 927	0,0	54 663	4,3-	4,6	21 515	1,4-	102 769	2,6-	4,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	73 096	0,3-	161 088	1,2	2,2	138 022	4,7	284 176	6,0	2,1
OBERPFAELZER WALD	8 086	1,1	33 123	11,8-	4,1	15 078	0,8-	66 767	8,1-	4,4
OBERES ALTMUEHLTAL	7 497	5,2-	14 914	5,6-	2,0	13 658	3,1-	28 159	3,8-	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	8 271	17,3	14 734	10,4	1,8	15 080	15,4	29 150	20,7	1,9
BAYERISCHER WALD	75 296	3,2-	530 927	7,0-	7,1	130 011	0,4	971 982	1,1-	7,5
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	21 393	8,9	41 610	14,9	1,9	41 834	15,7	79 794	15,7	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	261 900	13,0	524 013	8,7	2,0	461 453	12,7	912 850	8,3	2,0
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	10 253	1,6	46 352	4,7	4,5	19 317	3,7	86 896	1,7-	4,5
BODENSEE-GEBIET	4 510	18,3	8 157	12,9-	1,8	7 220	1,3-	13 228	23,0-	1,8
WESTALLGAEU	5 134	17,9-	48 912	6,9-	9,5	8 972	13,1-	89 599	5,0-	10,0
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 240	8,1-	35 157	10,6-	3,4	17 351	9,7-	55 330	21,1-	3,2
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	7 645	15,6	43 431	6,9	5,7	13 019	5,2	70 961	0,8	5,5
INN-, MANGFALLGEBIET	14 346	11,7-	64 377	8,5-	4,5	27 604	8,2-	125 928	6,6-	4,6
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	7 400	16,4	57 959	14,7	7,8	14 019	23,3	123 328	16,0	8,8
SALZACH-HUEGELLAND	5 297	23,7	14 867	25,9	2,8	9 464	16,9	27 799	16,1	2,9
OBERALLGAEU	61 450	14,1-	479 400	14,3-	7,8	104 968	13,3-	847 859	11,3-	8,1
OSTALLGAEU	22 429	2,1	127 047	7,9-	5,7	34 793	2,9	232 120	3,2-	6,7
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	37 724	9,2-	219 827	11,5-	5,8	66 900	5,0-	407 595	6,9-	6,1
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 486	9,1-	7 601	18,0-	3,1	4 854	2,2	16 369	6,4-	3,4
ISARWINKEL	7 155	15,7-	65 284	5,2-	9,1	12 645	16,6-	111 000	11,8-	8,8
TEGERNSEE-GEBIET	15 462	2,6	103 473	0,6	6,7	28 546	5,3	191 679	2,3	6,7
SCHLIERSEE-GEBIET	11 643	8,5-	54 877	16,0-	4,7	22 146	0,8-	109 894	6,8-	5,0
OBER-INNTAL	5 635	10,6-	17 149	18,8-	3,0	10 823	0,8	34 687	8,3-	3,2
CHIEMGAUER ALPEN	30 871	12,2-	239 103	12,8-	7,7	57 898	0,4-	467 520	1,8-	8,1
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	19 399	14,7-	152 757	7,5-	7,9	36 620	10,2-	306 562	4,2-	8,4
UEBRIGES BAYERN	359 347	4,9	1 010 521	1,0	2,8	672 948	8,4	1 914 811	3,1	2,8
BAYERN ZUSAMMEN	1 178 648	2,5	4 447 235	3,6-	3,8	2 141 047	5,2	8 241 403	0,7-	3,8
SAARLAND										
NORDSAARLAND	6 012	21,1-	29 804	17,4-	5,0	12 631	10,2-	59 212	16,9-	4,7
BLIESGAU	783	33,6	16 482	0,1-	21,0	1 609	29,2	33 647	3,7-	20,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
UEBRIGES SAARLAND	23 499	1,1-	44 543	5,6	1,9	48 617	1,4	91 597	11,3	1,9	
SAARLAND ZUSAMMEN	30 294	5,3-	90 829	4,1-	3,0	62 857	0,6-	184 456	2,1-	2,9	
BERLIN (WEST)	192 604	35,8	494 516	27,4	2,6	364 868	34,0	919 291	25,7	2,5	
BUNDESGBIET	4 342 488	3,6	14 188 184	0,2-	3,3	8 179 582	5,1	27 002 610	0,7	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 275	2,4	376 494	2,0-	3,1	232 821	3,0	728 016	1,8-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	19 849	12,2	38 341	1,6-	1,9	33 895	14,0	71 754	7,9	2,1	
ZUSAMMEN	143 124	3,6	414 835	2,0-	2,9	266 716	4,2	799 770	1,0-	3,0	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 705	11,1	34 624	6,1	2,4	28 515	13,2	68 130	7,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 568	0,7-	5 118	14,7	2,0	4 821	2,4	9 116	19,0	1,9	
ZUSAMMEN	17 273	9,3	39 742	7,2	2,3	33 336	11,6	77 246	9,0	2,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 384	4,1-	106 057	16,6-	6,5	29 037	4,2-	191 055	16,9-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 074	27,4	6 933	**	6,5	1 973	33,5	13 097	96,5	6,6	
ZUSAMMEN	17 458	2,6-	112 990	13,4-	6,5	31 010	2,5-	204 152	13,7-	6,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 252	6,5	109 666	0,4	4,9	39 717	5,2	193 392	0,1	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 038	7,8	6 614	3,0	2,2	5 876	20,8	12 589	9,0	2,1	
ZUSAMMEN	25 290	6,6	116 280	0,5	4,6	45 593	7,0	205 981	0,6	4,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 616	2,9	626 841	4,1-	3,5	330 090	3,3	1 180 593	3,9-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	26 529	10,8	57 006	7,4	2,1	46 565	14,2	106 556	15,4	2,3	
ZUSAMMEN	203 145	3,9	683 847	3,2-	3,4	376 655	4,6	1 287 149	2,5-	3,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 877	0,6-	88 164	2,1-	4,2	38 427	1,5-	169 909	2,6-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	646	31,0	2 901	15,9	4,5	1 129	13,1	4 619	13,7	4,1	
ZUSAMMEN	21 523	0,2	91 065	1,6-	4,2	39 556	1,1-	174 528	2,3-	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 852	2,3	7 073	4,4-	3,8	3 231	2,6-	12 813	12,0-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	411	12,2-	1 487	50,8-	3,6	548	14,5-	2 050	47,2-	3,7	
ZUSAMMEN	2 263	0,7-	8 560	17,8-	3,8	3 779	4,5-	14 863	19,4-	3,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 182	23,4	77 118	10,1	10,7	13 148	15,6	143 887	3,6-	10,9	
ANDERER WOHNSITZ	299	4,5	2 080	20,4-	7,0	475	18,5	3 565	28,3-	7,5	
ZUSAMMEN	7 481	22,5	79 198	9,0	10,6	13 623	15,7	147 452	4,4-	10,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 916	1,0	13 577	39,2	3,5	7 671	5,1	27 265	44,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 183	49,9	2 905	9,0	1,3	3 160	26,2	4 552	3,1	1,4	
ZUSAMMEN	6 099	14,3	16 482	32,7	2,7	10 831	10,5	31 817	36,8	2,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 827	4,1	185 932	4,9	5,5	62 477	2,4	353 874	0,9-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 539	30,9	9 373	13,2-	2,6	5 312	16,9	14 786	14,7-	2,8	
ZUSAMMEN	37 366	6,1	195 305	3,9	5,2	67 789	3,4	368 660	1,5-	5,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	59 654 405	4,9- 6,9-	1 658 580 7 611	1,9- 11,0-	27,8 18,8	124 112 926	1,6- 11,1-	3 208 313 20 053	5,0- 3,0	25,9 21,7	
ZUSAMMEN	60 059	4,9-	1 666 191	1,9-	27,7	125 038	1,6-	3 228 366	4,9-	25,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	270 097 30 473	1,2 12,6	2 471 353 73 990	2,0- 2,1	9,1 2,4	516 679 52 803	2,0 13,9	4 742 780 141 395	4,4- 9,5	9,2 2,7	
ZUSAMMEN	300 570	2,3	2 545 343	1,8-	8,5	569 482	3,0	4 884 175	4,1-	8,6	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	68 419 15 466	1,8 6,7-	271 475 48 093	7,6- 22,8-	4,0 3,1	124 564 25 128	0,2 1,5-	517 676 77 488	6,6- 17,7-	4,2 3,1	
ZUSAMMEN	83 885	0,1	319 568	10,3-	3,8	149 692	0,1-	595 164	8,2-	4,0	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 653 2 258	9,3- 2,1	43 604 7 380	14,2- 23,5-	4,5 3,3	16 820 3 095	9,5- 2,3-	78 873 10 092	11,0- 23,5-	4,7 3,3	
ZUSAMMEN	11 911	7,3-	50 984	15,7-	4,3	19 915	8,4-	88 965	12,6-	4,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 411 2 965	4,7- 8,5-	118 975 12 564	12,3- 22,7-	6,8 4,2	28 567 4 064	8,2- 16,1-	207 663 17 579	11,6- 26,6-	7,3 4,3	
ZUSAMMEN	20 376	5,2-	131 539	13,4-	6,5	32 631	9,2-	225 242	13,0-	6,9	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	22 324 2 172	15,3- 5,9-	165 399 9 594	17,8- 21,5-	7,4 4,4	38 441 3 345	11,9- 8,3-	294 043 14 531	11,7- 19,8-	7,6 4,3	
ZUSAMMEN	24 496	14,6-	174 993	18,0-	7,1	41 786	11,6-	308 574	12,2-	7,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	117 807 22 861	3,8- 6,1-	599 453 77 631	12,0- 22,7-	5,1 3,4	208 392 35 632	4,2- 4,1-	1 098 255 119 690	9,3- 19,9-	5,3 3,4	
ZUSAMMEN	140 668	4,2-	677 084	13,4-	4,8	244 024	4,2-	1 217 945	10,5-	5,0	
ERHOLLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	24 058 879	1,3 3,5-	139 170 6 510	3,1- 28,8-	5,8 7,4	44 149 1 869	2,4- 2,7	257 942 14 455	5,8- 20,2-	5,8 7,7	
ZUSAMMEN	24 937	1,1	145 680	4,6-	5,8	46 018	2,2-	272 397	6,7-	5,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 191 7 902	7,4- 24,0-	135 016 42 228	10,5- 31,5-	7,9 5,3	30 142 10 560	3,1- 25,6-	260 459 54 365	1,9- 30,9-	8,6 5,1	
ZUSAMMEN	25 093	13,3-	177 244	16,6-	7,1	40 702	10,1-	314 824	8,6-	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 959 11 436	2,9- 17,9-	326 242 60 250	7,3- 29,1-	5,8 5,3	99 451 16 009	4,6- 20,2-	612 713 84 793	5,4- 27,5-	6,2 5,3	
ZUSAMMEN	67 395	5,8-	386 492	11,5-	5,7	115 460	7,1-	697 506	8,8-	6,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 834 63	9,6- 38,2-	196 885 1 305	6,2- 11,8-	28,8 20,7	14 436 115	7,3- 28,1-	393 981 2 056	8,0- 8,2-	27,3 17,9	
ZUSAMMEN	6 897	10,0-	198 190	6,2-	28,7	14 551	7,5-	396 037	8,0-	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	180 600 34 360	3,8- 10,4-	1 122 580 139 186	9,7- 25,5-	6,2 4,1	322 279 51 756	4,5- 9,8-	2 104 949 206 539	7,9- 23,1-	6,5 4,0	
ZUSAMMEN	214 960	4,9-	1 261 766	11,8-	5,9	374 035	5,3-	2 311 488	9,5-	6,2	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 863 11 041	2,0 16,7-	141 245 34 678	0,3- 24,8-	3,1 3,1	84 161 18 933	2,3- 12,6-	279 998 55 089	2,9- 20,4-	3,3 2,9	
ZUSAMMEN	55 904	2,3-	175 923	6,3-	3,1	103 094	4,4-	329 087	6,3-	3,2	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 912 2 513	2,9- 8,7-	22 765 8 363	5,1- 5,9-	3,3 3,3	12 511 3 953	1,2 9,8-	40 459 11 728	9,3- 16,4-	3,2 3,0	
ZUSAMMEN	9 425	4,5-	31 128	5,3-	3,3	16 464	1,6-	52 187	11,0-	3,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 382 1 916	6,4- 30,5-	62 447 7 858	8,8- 32,0-	7,5 4,1	14 066 2 499	9,7- 37,1-	105 271 10 890	9,8- 27,7-	7,5 4,4	
ZUSAMMEN	10 298	12,0-	70 305	12,2-	6,8	16 565	15,3-	116 161	11,9-	7,0	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 879 899	9,4- 12,9	29 005 2 510	19,6- 8,0-	4,9 2,8	9 845 1 296	6,0- 7,0	45 900 3 633	18,1- 6,6-	4,7 2,8	
ZUSAMMEN	6 778	7,0-	31 515	18,8-	4,6	11 141	4,6-	49 533	17,4-	4,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66 036 16 369	0,7- 16,3-	255 462 53 409	5,5- 22,9-	3,9 3,3	120 583 26 681	3,2- 14,5-	465 628 81 340	6,8- 20,4-	3,9 3,0	
ZUSAMMEN	82 405	4,3-	308 871	9,0-	3,7	147 264	5,5-	546 968	9,1-	3,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 575 263	18,0- 30,2-	46 185 1 833	6,9- 57,5-	4,8 7,0	16 777 415	17,2- 33,6-	85 258 4 147	10,2- 43,8-	5,1 10,0	
ZUSAMMEN	9 838	18,3-	48 018	10,9-	4,9	17 192	17,7-	89 405	12,6-	5,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFT.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 731	7,8-	35 768	13,6-	5,3	12 209	8,7-	69 552	11,7-	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	5 004	2,7-	22 168	11,3-	4,4	6 080	14,4-	26 733	17,6-	4,4	
ZUSAMMEN	11 735	5,7-	57 936	12,7-	4,9	18 289	10,7-	96 285	13,4-	5,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	22 288	15,5-	99 050	9,2-	4,4	40 565	12,6-	188 205	9,1-	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 952	2,6	25 515	15,9-	4,3	7 501	8,4-	33 079	18,9-	4,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	28 240	12,2-	124 565	10,7-	4,4	48 066	11,9-	221 284	10,9-	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 848	8,8-	261 113	4,3-	26,5	19 443	9,9-	497 649	6,7-	25,6	
	170	4,3	1 746	6,1	10,3	309	1,0	3 682	7,2	11,9	
ZUSAMMEN	10 018	8,6-	262 859	4,2-	26,2	19 752	9,7-	501 331	6,6-	25,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 172	5,3-	615 625	5,6-	6,3	180 591	6,2-	1 151 482	7,1-	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	22 491	11,9-	80 670	20,3-	3,6	34 491	13,1-	118 101	19,6-	3,4	
ZUSAMMEN	120 663	6,6-	696 295	7,6-	5,8	215 082	7,4-	1 269 583	8,4-	5,9	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	236 557	2,1	789 214	3,7-	3,3	441 546	1,1	1 519 690	3,7-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	46 356	2,5-	121 112	17,8-	2,6	77 956	1,4	204 331	11,1-	2,6	
ZUSAMMEN	282 913	1,4	910 326	5,9-	3,2	519 502	1,2	1 724 021	4,6-	3,3	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 270	0,9	100 993	6,0-	3,2	57 846	3,1	187 462	4,7-	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	7 339	2,8-	20 861	9,3-	2,8	11 869	3,2-	30 936	11,3-	2,6	
ZUSAMMEN	38 609	0,2	121 854	6,5-	3,2	69 715	2,0	218 398	5,6-	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 177	4,8-	287 479	13,3-	6,8	71 670	6,9-	503 989	13,3-	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	5 955	12,9-	27 355	11,9-	4,6	8 536	17,1-	41 566	9,0-	4,9	
ZUSAMMEN	48 132	5,9-	314 834	13,1-	6,5	80 206	8,1-	545 555	13,0-	6,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 455	6,1-	304 070	12,3-	6,0	88 003	4,2-	533 335	8,4-	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	6 109	3,1	18 718	12,4-	3,1	10 517	8,1	30 753	8,3-	2,9	
ZUSAMMEN	56 564	5,2-	322 788	12,3-	5,7	98 520	3,0-	564 088	8,4-	5,7	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	360 459	0,0	1 481 756	7,7-	4,1	659 065	0,4-	2 744 476	6,6-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	65 759	3,1-	188 046	15,6-	2,9	108 878	0,3-	307 586	10,6-	2,8	
ZUSAMMEN	426 218	0,5-	1 669 802	8,6-	3,9	767 943	0,4-	3 052 062	7,0-	4,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	54 510 1 788	3,4- 0,4	273 519 11 244	3,4- 29,5-	5,0 6,3	99 353 3 413	4,9- 0,8-	513 109 23 221	5,6- 21,4-	5,2 6,8	
ZUSAMMEN	56 298	3,3-	284 763	4,8-	5,1	102 766	4,8-	536 330	6,4-	5,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 136 1 642	5,5 10,8-	12 172 8 836	8,8- 27,9-	3,9 5,4	5 663 2 039	7,4- 20,9-	25 346 10 957	11,8- 31,7-	4,5 5,4	
ZUSAMMEN	4 778	0,7-	21 008	17,9-	4,4	7 702	11,4-	36 343	19,0-	4,7	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	31 104 13 205	1,8- 16,6-	247 902 66 476	5,5- 25,5-	8,0 5,0	55 499 17 115	0,6- 21,1-	473 898 84 663	4,0- 27,1-	8,5 4,9	
ZUSAMMEN	44 309	6,7-	314 378	10,6-	7,1	72 614	6,3-	558 561	8,4-	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 324 4 292	8,3- 44,1	77 631 8 582	2,2- 1,2-	3,3 2,0	41 978 6 255	7,1- 23,2	142 439 13 777	2,6- 0,0	3,4 2,2	
ZUSAMMEN	27 616	2,8-	86 213	2,1-	3,1	48 233	4,0-	156 216	2,3-	3,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	112 074 20 927	3,8- 6,7-	611 224 95 138	4,2- 24,6-	5,5 4,5	202 493 28 822	4,3- 12,1-	1 154 792 132 658	4,7- 24,4-	5,7 4,6	
ZUSAMMEN	133 001	4,3-	706 362	7,6-	5,3	231 315	5,4-	1 287 450	7,2-	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	76 336 638	5,9- 8,9-	2 116 578 10 662	2,6- 8,7-	27,7 16,7	157 991 1 350	3,2- 10,5-	4 099 943 25 791	5,5- 2,6	26,0 19,1	
ZUSAMMEN	76 974	5,9-	2 127 240	2,6-	27,6	159 341	3,3-	4 125 734	5,4-	25,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	548 869 87 324	1,7- 4,0-	4 209 558 293 846	4,7- 18,5-	7,7 3,4	1 019 549 139 050	1,6- 3,1-	7 999 211 466 035	5,8- 14,4-	7,8 3,4	
ZUSAMMEN	636 193	2,0-	4 503 404	5,7-	7,1	1 158 599	1,8-	8 465 246	6,3-	7,3	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 415 1 811	14,5 14,9-	64 244 3 153	11,9 14,3-	2,7 1,7	41 402 3 075	11,8 3,5-	118 011 5 296	9,6 6,6-	2,9 1,7	
ZUSAMMEN	25 226	11,8	67 397	10,4	2,7	44 477	10,6	123 307	8,8	2,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 394 68	30,0 3,0	7 736 113	** 27,0	3,2 1,7	4 205 105	30,1 7,1	12 062 168	72,4 25,0-	2,9 1,6	
ZUSAMMEN	2 462	29,1	7 849	**	3,2	4 310	29,4	12 230	69,4	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 884 45	27,1 21,1-	10 727 106	2,9 35,4-	3,7 2,4	4 968 84	9,3 18,3	20 141 262	1,3- 15,9	4,1 3,1	
ZUSAMMEN	2 929	25,9	10 833	2,3	3,7	5 052	9,4	20 403	1,1-	4,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 703	26,7	16 057	35,2	3,4	8 029	30,9	28 557	25,5	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	201	23,3	1 118	**	5,6	438	100,0	2 091	**	4,8	
ZUSAMMEN	4 904	26,6	17 175	40,0	3,5	8 467	33,2	30 648	31,1	3,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 396	18,2	98 764	18,5	3,0	58 604	15,0	178 771	13,3	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 125	12,0	4 490	4,0	2,1	3 702	3,6	7 817	16,1	2,1	
ZUSAMMEN	35 521	15,8	103 254	17,8	2,9	62 306	14,3	186 588	13,4	3,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 962	13,2	77 959	13,6	8,7	13 644	22,6	122 376	14,9	9,0	
ANDERER WOHNSTZ	503	87,7	10 183	39,0	20,2	721	33,8	15 246	3,8	21,1	
ZUSAMMEN	9 465	15,7	88 142	16,1	9,3	14 365	23,1	137 622	13,5	9,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 377	37,3	48 570	34,2	6,6	12 559	29,3	100 404	21,5	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	209	**	928	53,4	4,4	301	83,5	1 519	30,9	5,0	
ZUSAMMEN	7 586	38,7	49 498	34,5	6,5	12 860	30,2	101 923	21,6	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 968	23,6	139 157	19,7	7,0	32 865	22,3	251 500	15,9	7,7	
ANDERER WOHNSTZ	944	**	11 716	46,9	12,4	1 291	68,5	17 437	9,2	13,5	
ZUSAMMEN	20 912	26,5	150 873	21,4	7,2	34 156	23,5	268 937	15,5	7,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 880	8,1	102 723	11,0	26,5	7 702	2,3	189 413	0,8	24,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	3 880	8,1	102 723	11,0	26,5	7 702	2,3	189 413	0,8	24,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 244	19,2	340 644	16,6	6,0	99 171	16,2	619 684	10,1	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	3 069	9,7	16 206	31,8	5,3	4 993	15,1	25 254	11,3	5,1	
ZUSAMMEN	60 313	18,7	356 850	17,2	5,9	104 164	16,1	644 938	10,2	6,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 327	1,1-	383 460	9,0-	3,4	207 427	1,7	752 230	3,1-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	16 390	13,1	50 036	6,4-	3,1	27 546	11,6	85 608	0,9	3,1	
ZUSAMMEN	128 717	0,6	433 496	8,7-	3,4	234 973	2,8	837 838	2,7-	3,6	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 262	6,4-	99 761	10,1-	3,3	55 170	3,7-	194 089	5,3-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 608	11,5-	14 098	21,6-	3,1	7 643	2,9-	23 275	11,1-	3,0	
ZUSAMMEN	34 870	7,1-	113 859	11,7-	3,3	62 813	3,6-	217 364	6,0-	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 327	7,0-	102 309	9,7-	5,6	31 659	6,5-	190 575	6,3-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 353	6,8-	10 897	17,4-	4,6	3 430	4,2-	17 524	2,9-	5,1	
ZUSAMMEN	20 680	7,0-	113 206	10,5-	5,5	35 089	6,3-	208 099	6,0-	5,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 731	15,4-	165 097	17,8-	6,2	45 695	10,5-	294 910	11,5-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 202	4,7	12 004	15,9-	3,7	5 340	4,0	20 769	14,7-	3,9	
ZUSAMMEN	29 933	13,6-	177 101	17,7-	5,9	51 035	9,1-	315 679	11,7-	6,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 647	4,8-	750 627	11,3-	4,0	339 951	1,8-	1 431 804	5,7-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	26 553	5,0	87 035	12,0-	3,3	43 959	6,5	147 176	4,1-	3,3	
ZUSAMMEN	214 200	3,7-	837 662	11,4-	3,9	383 910	0,9-	1 578 980	5,5-	4,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 869	3,2-	219 476	2,6-	4,9	84 054	3,0-	418 717	2,3-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	939	11,5	8 251	9,5	8,8	1 364	1,4-	12 498	5,6-	9,2	
ZUSAMMEN	45 808	3,0-	227 727	2,2-	5,0	85 418	2,9-	431 215	2,4-	5,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 399	9,2-	253 179	2,2-	9,2	50 789	1,1	486 935	2,2	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	7 210	3,8-	41 791	18,8-	5,8	8 869	5,3-	53 148	16,4-	6,0	
ZUSAMMEN	34 609	8,1-	294 970	4,9-	8,5	59 658	0,1	540 083	0,1	9,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 800	4,2-	555 847	1,9-	5,7	182 972	0,7	1 069 877	0,8	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	15 169	2,6	88 372	4,7-	5,8	20 504	3,1-	123 240	5,7-	6,0	
ZUSAMMEN	111 969	3,3-	644 219	2,3-	5,8	203 476	0,3	1 193 117	0,1	5,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 352 94	13,1- 23,7	152 559 1 635	11,6- 9,4	28,5 17,4	11 174 156	10,0- 6,8	308 050 2 657	10,7- 12,3-	27,6 17,0	
ZUSAMMEN	5 446	12,7-	154 194	11,4-	28,3	11 330	9,8-	310 707	10,7-	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	289 799 41 816	4,8- 4,2	1 459 033 177 042	8,0- 8,3-	5,0 4,2	534 097 64 619	1,1- 3,3	2 809 731 273 073	3,9- 4,9-	5,3 4,2	
ZUSAMMEN	331 615	3,7-	1 636 075	8,0-	4,9	598 716	0,7-	3 082 804	4,0-	5,1	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	93 725 13 860	10,1 4,6	244 778 34 935	1,4 14,5-	2,6 2,5	172 609 24 163	7,5 5,0	465 999 62 574	3,5 5,0-	2,7 2,6	
ZUSAMMEN	107 585	9,4	279 713	0,9-	2,6	196 772	7,2	528 573	2,4	2,7	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 900 6 836	8,3- 5,7	118 243 19 219	8,1- 2,2-	2,8 2,8	82 454 11 310	5,4- 7,2	236 797 30 901	6,7- 4,8-	2,9 2,7	
ZUSAMMEN	49 736	6,6-	137 462	7,3-	2,8	93 764	4,0-	267 698	6,5-	2,9	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 719 1 993	1,9- 16,7	86 169 6 895	4,4- 11,1-	5,2 3,5	29 480 2 869	0,9- 6,3	158 345 10 147	2,5- 15,6-	5,4 3,5	
ZUSAMMEN	18 712	0,2-	93 064	5,0-	5,0	32 349	0,3-	168 492	3,4-	5,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 257 1 745	0,7- 3,1-	68 710 4 776	11,3- 17,8-	4,5 2,7	27 235 2 896	2,0 5,3	126 538 8 149	5,3- 10,7-	4,6 2,8	
ZUSAMMEN	17 002	0,9-	73 486	11,8-	4,3	30 131	2,3	134 687	5,7-	4,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	168 601 24 434	2,6 5,2	517 900 65 825	3,7- 11,2-	3,1 2,7	311 778 41 238	2,5 5,7	987 679 111 771	1,2- 6,5-	3,2 2,7	
ZUSAMMEN	193 035	3,0	583 725	4,6-	3,0	353 016	2,9	1 099 450	1,8-	3,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 266 1 949	9,7- 92,6	179 265 10 303	6,4- 30,7	3,8 5,3	90 608 3 026	3,8- 65,8	354 388 18 886	3,7- 8,6	3,9 6,2	
ZUSAMMEN	49 215	7,8-	189 568	4,9-	3,9	93 634	2,5-	373 274	3,1-	4,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	671 826	13,5- 41,5-	2 471 4 200	4,7- 46,2-	3,7 5,1	1 101 1 085	31,4- 61,6-	4 814 6 693	40,4- 41,5-	4,4 6,2	
ZUSAMMEN	1 497	31,6-	6 671	35,9-	4,5	2 186	50,7-	11 507	41,0-	5,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 606 7 319	4,5- 7,9-	142 948 42 997	0,4 21,6-	8,1 5,9	33 493 8 811	1,8 10,1-	287 030 52 329	4,3 21,8-	8,6 5,9	
ZUSAMMEN	24 925	5,5-	185 945	5,7-	7,5	42 304	0,9-	339 359	0,8-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEMNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 984 172	4,7- 73,9-	49 519 633	10,9- 74,8-	3,3 3,7	29 200 522	2,6- 38,9-	96 032 3 776	5,5- 0,1-	3,3 7,2	
ZUSAMMEN	15 156	7,5-	50 152	13,6-	3,3	29 722	3,6-	99 808	5,3-	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	80 527	7,7-	374 203	4,6-	4,6	154 402	2,7-	742 264	1,4-	4,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 266	6,9-	58 133	20,4-	5,7	13 444	12,1-	81 684	17,9-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	90 793	7,7-	432 336	7,0-	4,8	167 846	3,5-	823 948	3,3-	4,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 733	0,5-	144 720	0,5	30,6	9 575	1,4	284 936	0,3-	29,8	
ANDERER WOHNSITZ	104	10,3-	1 371	3,6-	13,2	191	7,7-	2 627	0,1-	13,8	
ZUSAMMEN	4 837	0,7-	146 091	0,4	30,2	9 766	1,2	287 563	0,3-	29,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN	253 861	1,0-	1 036 823	3,4-	4,1	475 755	0,8	2 014 879	1,2-	4,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 804	1,3	125 329	15,6-	3,6	54 873	0,6	196 082	11,5-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	288 665	0,7-	1 162 152	4,9-	4,0	530 628	0,7	2 210 961	2,2-	4,2	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 285 812	7,6	2 253 725	6,3	1,8	2 503 176	8,1	4 421 775	9,5	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	473 683	5,7	972 253	10,7	2,1	885 952	9,5	1 818 276	14,3	2,1	
ZUSAMMEN	1 759 495	7,1	3 225 978	9,0	1,8	3 389 128	8,4	6 240 051	10,9	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 963	1,9	617 202	3,5	2,2	556 153	4,3	1 206 089	1,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	51 124	9,1	117 745	12,5	2,3	91 182	13,4	212 843	11,0	2,3	
ZUSAMMEN	338 087	2,9	734 947	4,8	2,2	647 335	5,5	1 418 932	2,9	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 327	17,3	148 464	9,1	2,6	107 279	13,4	288 653	6,9	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	11 787	33,1	31 963	28,1	2,7	20 741	40,5	58 548	31,2	2,8	
ZUSAMMEN	69 114	19,7	180 427	12,0	2,6	128 020	17,0	347 201	10,4	2,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	405 191	4,9	868 367	6,3	2,1	779 505	6,0	1 679 100	6,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	148 018	19,7	354 571	15,4	2,4	263 760	18,6	639 653	15,7	2,4	
ZUSAMMEN	553 209	8,5	1 222 938	8,8	2,2	1 043 265	8,9	2 318 753	8,9	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 035 293	6,5	3 887 758	7,1	1,9	3 946 113	7,2	7 595 617	7,4	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	684 612	9,1	1 476 532	12,3	2,2	1 261 635	12,0	2 729 320	14,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 719 905	7,1	5 364 290	8,5	2,0	5 207 748	8,4	10 324 937	9,2	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	164 868	6,4-	552 775	3,8-	3,4	319 299	2,8-	1 083 224	2,4-	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 281	29,1	27 330	18,9	4,4	11 338	26,9	49 507	12,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	171 149	5,4-	580 105	3,0-	3,4	330 637	2,0-	1 132 731	1,8-	3,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 959	33,5	15 384	11,3	3,1	11 125	31,2	40 667	8,2	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 182	70,0-	11 525	71,2-	5,3	4 668	59,0-	23 776	60,6-	5,1	
ZUSAMMEN	7 151	35,1-	26 909	50,0-	3,8	15 793	20,5-	64 443	34,2-	4,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 037 4 052	6,7 32,2-	76 297 27 667	24,0 24,4-	6,9 6,8	19 989 5 412	0,9- 32,7-	159 739 40 774	23,4 18,8-	8,0 7,5	
ZUSAMMEN	15 089	7,5-	103 964	6,0	6,9	25 401	10,0-	200 513	11,6	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	76 487 28 563	5,2- 56,3	182 793 58 057	0,1 47,5	2,4 2,0	142 470 49 876	1,8 55,0	345 441 103 994	6,0 43,1	2,4 2,1	
ZUSAMMEN	105 050	6,2	240 850	8,5	2,3	192 346	11,8	449 435	12,7	2,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	257 351 41 088	5,0- 12,9	827 249 124 579	0,7- 10,9-	3,2 3,0	492 883 71 294	0,8- 17,8	1 629 071 218 051	1,7 4,1-	3,3 3,1	
ZUSAMMEN	298 439	2,9-	951 828	2,0-	3,2	564 177	1,2	1 847 122	0,9	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 055 303	18,9- **	210 252 3 333	3,2- **	29,8 11,0	15 035 515	16,2- **	421 946 4 656	4,7- **	28,1 9,0	
ZUSAMMEN	7 358	16,0-	213 585	2,2-	29,0	15 550	13,7-	426 602	4,1-	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 299 699 726 003	4,9 9,3	4 925 259 1 604 444	5,2 10,3	2,1 2,2	4 454 031 1 333 444	6,2 12,3	9 646 634 2 952 027	5,8 13,1	2,2 2,2	
ZUSAMMEN	3 025 702	6,0	6 529 703	6,4	2,2	5 787 475	7,5	12 598 661	7,4	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 751 836 552 100	6,4 5,0	3 735 421 1 181 489	3,2 5,2	2,1 2,1	3 366 160 1 018 692	6,7 8,7	7 277 705 2 176 085	4,7 10,1	2,2 2,1	
ZUSAMMEN	2 303 936	6,1	4 916 910	3,6	2,1	4 384 852	7,2	9 453 790	5,9	2,2	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	393 789 69 975	0,0 5,8	943 935 172 036	0,3- 4,0	2,4 2,5	755 828 122 109	2,6 9,8	1 836 499 298 123	0,7- 4,4	2,4 2,4	
ZUSAMMEN	463 764	0,9	1 115 971	0,3	2,4	877 937	3,5	2 134 622	0,0	2,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	137 434 22 133	4,0 10,7	635 148 77 216	6,8- 0,1	4,6 3,5	245 056 35 660	2,2 13,5	1 161 703 128 047	6,1- 6,2	4,7 3,6	
ZUSAMMEN	159 567	4,9	712 364	6,1-	4,5	280 716	3,5	1 289 750	5,0-	4,6	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	502 337 159 275	2,4 18,3	1 422 301 391 187	2,1- 12,0	2,8 2,5	948 467 282 951	4,1 17,8	2 662 440 701 415	0,5 13,1	2,8 2,5	
ZUSAMMEN	661 612	5,8	1 813 488	0,6	2,7	1 231 418	7,0	3 363 855	2,9	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 785 396 803 483	4,6 7,6	6 736 805 1 821 928	0,5 6,2	2,4 2,3	5 315 511 1 459 412	5,4 10,6	12 938 347 3 303 670	2,0 10,0	2,4 2,3	
ZUSAMMEN	3 588 879	5,3	8 558 733	1,7	2,4	6 774 923	6,5	16 242 017	3,5	2,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	320 475 11 460	5,5- 30,7	1 302 994 67 311	3,0- 9,1	4,1 5,9	606 958 19 862	2,9- 23,2	2 491 814 119 358	2,5- 0,2	4,1 6,0	
ZUSAMMEN	331 935	4,6-	1 370 305	2,5-	4,1	626 820	2,2-	2 611 172	2,4-	4,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 913 10 151	19,7 33,1-	49 672 57 876	6,7 34,8-	3,8 5,7	25 822 16 062	8,6 34,8-	119 642 93 128	0,4- 31,3-	4,6 5,8	
ZUSAMMEN	23 064	11,2-	107 548	20,5-	4,7	41 884	13,5-	212 770	16,8-	5,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	94 523 31 995	1,5- 14,3-	768 896 179 859	1,0 22,7-	8,1 5,6	172 329 40 508	2,0 17,4-	1 508 006 232 433	3,5 22,0-	8,8 5,7	
ZUSAMMEN	126 518	5,1-	948 755	4,6-	7,5	212 837	2,3-	1 740 439	0,8-	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	138 809 34 788	4,8- 46,5	386 118 72 892	2,2- 31,1	2,8 2,1	260 506 58 923	0,8 44,6	728 042 128 151	2,2 32,7	2,8 2,2	
ZUSAMMEN	173 597	2,3	459 010	1,9	2,6	319 429	6,8	856 193	5,8	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	566 720 88 394	4,2- 4,0	2 507 680 377 938	1,5- 13,9-	4,4 4,3	1 065 615 135 355	1,0- 3,7	4 847 504 573 070	0,0 11,7-	4,5 4,2	
ZUSAMMEN	655 114	3,2-	2 885 618	3,3-	4,4	1 200 970	0,5-	5 420 574	1,3-	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	97 356 1 139	6,7- 20,7	2 726 832 17 001	2,6- 7,6	28,0 14,9	201 477 2 212	4,3- 13,6	5 304 288 35 731	5,3- 9,1	26,3 16,2	
ZUSAMMEN	98 495	6,4-	2 743 833	2,5-	27,9	203 689	4,1-	5 340 019	5,2-	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 449 472 893 016	2,7 7,3	11 971 317 2 216 867	0,6- 2,2	3,5 2,5	6 582 603 1 596 979	4,0 10,0	23 090 139 3 912 471	0,2- 6,2	3,5 2,4	
INSGESAMT	4 342 488	3,6	14 188 184	0,2-	3,3	8 179 582	5,1	27 002 610	0,7	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRDESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>HOTELS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 593	3,6	15 945	1,0	2,1	14 780	0,4	32 347	4,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	1 023	2,4-	3 384	49,4	3,3	1 910	15,6-	6 652	31,3	3,5
ZUSAMMEN	8 616	2,9	19 329	7,1	2,2	16 690	1,7-	38 999	8,5	2,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 254	2,8-	31 154	2,2	1,9	32 238	5,8-	61 855	0,2	1,9
ANDERER WOHNSITZ	1 877	1,2-	5 610	20,7	3,0	3 674	0,7	11 747	26,0	3,2
ZUSAMMEN	18 131	2,6-	36 764	4,6	2,0	35 912	5,2-	73 612	3,6	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 383	0,9	74 988	7,5	2,1	71 346	1,8	149 115	8,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	5 209	8,5	16 184	10,3	3,1	9 882	17,1	31 345	15,9	3,2
ZUSAMMEN	41 592	1,8	91 172	8,0	2,2	81 228	3,4	180 460	9,4	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 490	4,3	235 013	1,9	2,1	214 006	5,3	468 605	5,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	18 397	12,7	45 915	6,1	2,5	33 006	10,7	84 666	7,9	2,6
ZUSAMMEN	128 887	5,4	280 928	2,6	2,2	247 012	6,0	553 271	6,1	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	654 167	2,2	1 467 873	1,8-	2,2	1 246 418	3,0	2 848 887	0,8	2,3
ANDERER WOHNSITZ	132 695	7,7	299 588	1,9	2,3	236 304	9,8	546 298	7,2	2,3
ZUSAMMEN	786 862	3,0	1 767 461	1,2-	2,2	1 482 722	4,0	3 395 185	1,7	2,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 008	10,7	538 751	7,3	2,1	487 161	11,3	1 045 378	7,3	2,1
ANDERER WOHNSITZ	109 194	3,8	235 699	8,7	2,2	199 393	6,7	420 862	10,3	2,1
ZUSAMMEN	363 202	8,5	774 450	7,8	2,1	686 554	9,9	1 466 240	8,1	2,1
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 403	23,6	37 399	31,3	1,7	49 134	24,8	77 295	21,3	1,6
ANDERER WOHNSITZ	35 476	14,3-	63 088	16,4-	1,8	80 019	2,0	132 663	4,0-	1,7
ZUSAMMEN	57 879	2,8-	100 487	3,3-	1,7	129 153	9,6	209 958	4,0	1,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 751 836	6,4	3 735 421	3,2	2,1	3 366 160	6,7	7 277 705	4,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	552 100	5,0	1 181 489	5,2	2,1	1 018 692	8,7	2 176 085	10,1	2,1
ZUSAMMEN	2 303 936	6,1	4 916 910	3,6	2,1	4 384 852	7,2	9 453 790	5,9	2,2
<b>GASTHOEFEN</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 243	4,5-	58 974	3,1	2,5	46 682	1,4-	117 938	2,0-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	3 530	18,1	10 295	23,0	2,9	6 408	21,5	18 901	18,3	2,9
ZUSAMMEN	26 773	2,1-	69 269	5,6	2,6	53 090	0,9	136 839	0,4	2,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 155	1,9	85 750	0,5-	2,4	68 429	2,8	167 894	3,8-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	5 028	3,4	13 621	3,3-	2,7	9 195	11,2	24 742	1,7-	2,7	
ZUSAMMEN	40 183	2,1	99 371	0,8-	2,5	77 624	3,7	192 636	3,5-	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 892	2,0-	141 978	3,0-	2,5	108 935	2,5-	276 723	6,7-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	8 707	11,6	27 415	14,9	3,1	14 874	10,2	46 865	8,8	3,2	
ZUSAMMEN	65 599	0,4-	169 393	0,5-	2,6	123 809	1,1-	323 588	4,7-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 471	0,1-	243 187	2,5-	2,4	190 341	2,6	476 061	1,1-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	17 122	7,2	45 950	5,8	2,7	29 322	11,1	79 276	9,4	2,7	
ZUSAMMEN	116 593	0,9	289 137	1,2-	2,5	219 663	3,7	555 337	0,2	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163 209	0,2	379 432	0,0	2,3	310 104	3,0	730 362	0,9	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	33 582	3,5	70 513	3,2-	2,1	58 832	8,5	120 223	3,0-	2,0	
ZUSAMMEN	196 791	0,7	449 945	0,5-	2,3	368 936	3,9	850 585	0,4	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 842	10,5	32 972	19,5	2,2	29 279	26,4	63 605	27,3	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 788	9,3-	3 872	48,6	2,2	3 007	10,0-	7 361	57,0	2,4	
ZUSAMMEN	16 630	8,0	36 844	22,0	2,2	32 286	21,8	70 966	29,8	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 789	0,0	943 935	0,3-	2,4	755 828	2,6	1 836 499	0,7-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	69 975	5,8	172 036	4,0	2,5	122 109	9,8	298 123	4,4	2,4	
ZUSAMMEN	463 764	0,9	1 115 971	0,3	2,4	877 937	3,5	2 134 622	0,0	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 772	2,9	25 825	2,0-	4,5	10 125	2,4-	47 560	6,4-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 079	11,6	4 155	5,8-	3,9	1 592	6,5	6 256	7,7-	3,9	
ZUSAMMEN	6 851	4,2	29 980	2,5-	4,4	11 717	1,3-	53 816	6,5-	4,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 131	1,2-	41 264	10,5-	4,5	16 584	3,8-	77 496	7,5-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 533	1,0-	7 038	8,2	4,6	2 370	8,7	11 401	18,1	4,8	
ZUSAMMEN	10 664	1,1-	48 302	8,2-	4,5	18 954	2,4-	88 897	4,8-	4,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 930	2,5	74 275	5,8-	4,7	28 199	2,2	137 076	3,2-	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	2 545	21,6-	10 007	15,3-	3,9	3 847	18,8-	15 966	11,9-	4,2	
ZUSAMMEN	18 475	1,7-	84 282	7,0-	4,6	32 046	0,8-	153 042	4,2-	4,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 263	0,6	170 766	9,2-	4,7	64 357	1,9-	308 718	9,0-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 135	3,0	19 635	10,0-	3,8	8 233	3,0	32 045	3,8-	3,9	
ZUSAMMEN	41 398	0,9	190 401	9,3-	4,6	72 590	1,4-	340 763	8,6-	4,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 168	3,0	285 964	7,1-	4,8	106 674	2,8	523 519	6,0-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 915	15,3	28 378	3,3	3,2	14 930	18,6	48 558	8,9	3,3	
ZUSAMMEN	68 083	4,5	314 342	6,2-	4,6	121 604	4,5	572 077	4,9-	4,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 434	4,0	635 148	6,8-	4,6	245 056	2,2	1 161 703	6,1-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	22 133	10,7	77 216	0,1	3,5	35 660	13,5	128 047	6,2	3,6	
ZUSAMMEN	159 567	4,9	712 364	6,1-	4,5	280 716	3,5	1 289 750	5,0-	4,6	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 285	9,5-	78 577	14,6-	5,5	24 825	5,1-	138 670	10,1-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 783	8,9	6 367	7,9-	3,6	2 978	8,0	11 441	3,1	3,8	
ZUSAMMEN	16 068	7,8-	84 944	14,1-	5,3	27 803	3,8-	150 111	9,3-	5,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 117	12,0-	107 224	15,8-	5,1	38 119	8,0-	192 261	10,4-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 066	11,7	9 926	2,1-	3,2	5 346	12,8	17 724	3,2	3,3	
ZUSAMMEN	24 183	9,5-	117 150	14,8-	4,8	43 465	5,9-	209 985	9,4-	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 118	4,2-	149 314	10,9-	4,0	68 904	0,8-	274 837	6,6-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 299	12,4	20 530	1,1	3,3	10 814	11,2	35 924	1,8	3,3	
ZUSAMMEN	43 417	2,1-	169 844	9,6-	3,9	79 718	0,7	310 761	5,7-	3,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 917	2,3	265 065	4,8-	3,4	147 349	2,5	490 457	2,2-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	14 802	7,8	43 076	2,9	2,9	25 855	9,0	77 163	4,4	3,0	
ZUSAMMEN	93 719	3,1	308 141	3,8-	3,3	173 204	3,4	567 620	1,3-	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 744	4,7	657 456	3,5	2,4	533 415	6,0	1 246 650	4,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	94 125	16,8	220 653	11,1	2,3	168 645	17,0	396 275	11,6	2,3	
ZUSAMMEN	373 869	7,5	878 109	5,3	2,3	702 060	8,4	1 642 925	6,1	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 922	3,1	144 259	4,2	2,2	124 028	4,6	280 452	5,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	37 007	25,0	82 478	20,2	2,2	65 360	22,2	149 609	22,3	2,3	
ZUSAMMEN	101 929	10,1	226 737	9,5	2,2	189 388	10,1	430 061	11,0	2,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 088	42,9	16 924	36,8	3,3	9 044	35,9	32 540	44,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 511	**	6 863	**	4,5	2 681	**	10 909	**	4,1	
ZUSAMMEN	6 599	65,7	23 787	65,0	3,6	11 725	54,4	43 449	62,5	3,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	502 337	2,4	1 422 301	2,1-	2,8	948 467	4,1	2 662 440	0,5	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	159 275	18,3	391 187	12,0	2,5	282 951	17,8	701 415	13,1	2,5	
ZUSAMMEN	661 612	5,8	1 813 488	0,6	2,7	1 231 418	7,0	3 363 855	2,9	2,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 893	4,1-	179 321	6,3-	3,5	96 412	2,2-	336 515	5,6-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 415	11,7	24 201	10,2	3,3	12 888	9,3	43 250	11,1	3,4	
ZUSAMMEN	58 308	2,4-	203 522	4,6-	3,5	109 300	1,0-	379 765	3,8-	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 657	3,3-	265 392	8,5-	3,3	155 370	2,6-	499 516	6,6-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 504	4,1	36 195	2,3	3,1	20 585	9,3	65 614	7,0	3,2	
ZUSAMMEN	93 161	2,5-	301 587	7,3-	3,2	175 955	1,3-	565 130	5,2-	3,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 323	1,4-	440 555	4,8-	3,0	277 384	0,5-	837 751	3,8-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	22 760	6,1	74 136	4,9	3,3	39 417	8,3	130 100	5,3	3,3	
ZUSAMMEN	169 083	0,4-	514 691	3,5-	3,0	316 801	0,5	967 851	2,6-	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	325 141	2,0	914 031	3,4-	2,8	616 053	3,0	1 743 841	1,2-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	55 456	8,7	154 576	2,8	2,8	96 416	9,7	273 150	5,8	2,8	
ZUSAMMEN	380 597	2,9	1 068 607	2,6-	2,8	712 469	3,9	2 016 991	0,3-	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 156 288	2,5	2 790 725	0,9-	2,4	2 196 611	3,7	5 349 418	0,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	269 317	10,4	619 132	4,4	2,3	478 711	12,3	1 111 354	7,5	2,3	
ZUSAMMEN	1 425 605	3,9	3 409 857	0,0	2,4	2 675 322	5,1	6 460 772	2,0	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	575 036	6,9	1 240 916	4,3	2,2	1 111 860	7,4	2 424 747	6,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	203 376	10,9	419 701	10,4	2,1	362 604	12,8	761 059	14,7	2,1	
ZUSAMMEN	778 412	7,9	1 660 617	5,8	2,1	1 474 464	8,7	3 185 806	8,1	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262 006	11,6	561 364	8,2	2,1	501 299	11,9	1 088 920	8,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	111 925	5,4	246 659	11,5	2,2	203 946	8,0	438 499	12,7	2,2	
ZUSAMMEN	373 931	9,7	808 023	9,2	2,2	705 245	10,7	1 527 419	9,5	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 383	19,5	306 497	18,5	1,9	310 795	16,9	579 116	14,8	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	86 156	6,0	184 030	10,2	2,1	164 572	9,9	347 437	16,9	2,1	
ZUSAMMEN	251 539	14,5	490 527	15,2	2,0	475 367	14,3	926 553	15,6	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 669	25,0	38 004	33,4	1,7	49 727	26,3	78 523	23,3	1,6	
ANDERER WOHNSTZ	35 574	14,1-	63 298	16,1-	1,8	80 273	2,3	133 207	3,6-	1,7	
ZUSAMMEN	58 243	2,1-	101 302	2,5-	1,7	130 000	10,3	211 730	4,9	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 785 396	4,6	6 736 805	0,5	2,4	5 315 511	5,4	12 938 347	2,0	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	803 483	7,6	1 821 928	6,2	2,3	1 459 412	10,6	3 303 670	10,0	2,3	
ZUSAMMEN	3 588 879	5,3	8 558 733	1,7	2,4	6 774 923	6,5	16 242 017	3,5	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	346	34,1	1 459	11,6	4,2	534	12,2	2 383	1,6-	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	35	**	36	24,1	1,0	38	**	45	46,4-	1,2	
ZUSAMMEN	381	46,5	1 495	11,9	3,9	572	17,7	2 428	3,1-	4,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	530	5,8	1 983	12,7	3,7	976	9,6-	3 729	3,3-	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	1	85,7-	1	97,3-	1,0	
ZUSAMMEN	530	4,3	1 983	10,4	3,7	977	10,1-	3 730	4,2-	3,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 677	9,8	6 759	7,5	4,0	2 993	12,0	12 154	2,0	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	77	**	273	**	3,5	101	**	360	**	3,6	
ZUSAMMEN	1 754	13,2	7 032	10,0	4,0	3 094	14,0	12 514	3,9	4,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 316	2,7-	26 633	5,5-	4,2	12 238	4,8-	52 706	7,8-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	389	58,1	1 697	**	4,4	600	29,6	2 615	48,7	4,4	
ZUSAMMEN	6 705	0,5-	28 330	2,3-	4,2	12 838	3,6-	55 321	6,2-	4,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 161	3,6-	629 916	2,2-	3,7	323 045	2,0-	1 194 700	1,7-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	5 413	37,1	30 638	11,9	5,7	9 049	30,8	54 507	1,9	6,0	
ZUSAMMEN	177 574	2,7-	660 554	1,6-	3,7	332 094	1,3-	1 249 207	1,5-	3,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 692	10,2-	78 209	7,5-	7,3	20 697	6,7-	146 735	4,3-	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 083	79,7	11 257	54,8	5,4	3 516	73,1	16 701	33,5	4,8	
ZUSAMMEN	12 775	2,3-	89 466	2,5-	7,0	24 213	0,0	163 436	1,5-	6,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	320 475	5,5-	1 302 994	3,0-	4,1	606 958	2,9-	2 491 814	2,5-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	11 460	30,7	67 311	9,1	5,9	19 862	23,2	119 358	0,2	6,0	
ZUSAMMEN	331 935	4,6-	1 370 305	2,5-	4,1	626 820	2,2-	2 611 172	2,4-	4,2	
FERIENZENTREN											
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 106	55,8	7 831	11,7-	3,7	3 996	60,9	14 192	15,3-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 564	25,8-	8 725	26,6-	5,6	2 086	39,4-	12 449	31,3-	6,0	
ZUSAMMEN	3 670	6,1	16 556	20,2-	4,5	6 082	2,7	26 641	23,6-	4,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 538	12,6-	8 642	23,3-	3,4	4 774	26,7-	20 219	37,3-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 726	51,1-	9 514	60,1-	5,5	2 276	64,2-	13 113	63,2-	5,8	
ZUSAMMEN	4 264	33,7-	18 156	48,3-	4,3	7 050	45,2-	33 332	50,9-	4,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 913	19,7	49 672	6,7	3,8	25 822	8,6	119 642	0,4-	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	10 151	33,1-	57 876	34,8-	5,7	16 062	34,8-	93 128	31,3-	5,8	
ZUSAMMEN	23 064	11,2-	107 548	20,5-	4,7	41 884	13,5-	212 770	16,8-	5,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 595	3,7-	30 155	6,0-	8,4	6 042	3,9-	55 682	5,2-	9,2	
ANDERER WOHNSTZ	647	7,4-	3 724	14,5-	5,8	857	7,3-	5 557	0,9	6,5	
ZUSAMMEN	4 242	4,3-	33 879	7,0-	8,0	6 899	4,3-	61 239	4,7-	8,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 945	5,1-	49 616	6,1-	8,3	10 068	3,2-	91 958	2,2-	9,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 017	1,5-	5 562	17,7-	5,5	1 245	3,9-	7 195	16,9-	5,8	
ZUSAMMEN	6 962	4,6-	55 178	7,4-	7,9	11 313	3,3-	99 153	3,4-	8,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 463	2,1-	62 983	5,5-	8,4	12 882	0,4	118 080	0,4	9,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 328	18,6	7 406	4,0-	5,6	1 692	7,6	10 330	1,0-	6,1	
ZUSAMMEN	8 791	0,5	70 389	5,3-	8,0	14 574	1,2	128 410	0,3	8,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 998	0,5	84 823	0,8	8,5	17 386	2,7	160 120	3,1	9,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 978	13,5-	11 247	24,8-	5,7	2 679	10,2-	15 809	16,9-	5,9	
ZUSAMMEN	11 976	2,1-	96 070	3,0-	8,0	20 065	0,8	175 929	0,9	8,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 028	2,7-	167 504	4,0-	7,6	40 307	0,5	325 555	2,6-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 105	7,2-	31 425	12,7-	5,1	7 917	14,2-	43 059	13,3-	5,4	
ZUSAMMEN	28 133	3,7-	198 929	5,5-	7,1	48 224	2,3-	368 614	4,0-	7,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 579	2,4	97 146	2,3-	7,2	24 419	1,7	193 378	3,1-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 162	20,2-	22 269	23,0-	5,4	5 681	27,2-	30 294	29,3-	5,3	
ZUSAMMEN	17 741	4,0-	119 415	7,0-	6,7	30 100	5,4-	223 672	7,7-	7,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 393	4,8-	99 196	5,5	8,0	23 591	3,3	206 293	10,8	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 214	32,9-	26 503	39,5-	5,1	7 180	32,5-	34 896	38,4-	4,9	
ZUSAMMEN	17 607	15,3-	125 699	8,8-	7,1	30 771	8,1-	241 189	0,7-	7,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 795	12,1	110 135	24,7	10,2	19 709	14,4	220 126	23,2	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 027	6,4	43 541	9,9-	7,2	7 139	3,7	53 700	9,1-	7,5	
ZUSAMMEN	16 822	10,0	153 676	12,5	9,1	26 848	11,3	273 826	15,2	10,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 727	11,6-	67 338	2,9-	7,7	17 925	1,7-	136 814	3,0	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 517	20,7-	28 182	32,8-	5,1	6 118	20,9-	31 593	31,3-	5,2	
ZUSAMMEN	14 244	15,4-	95 520	14,1-	6,7	24 043	7,4-	168 407	5,8-	7,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 523	1,5-	768 896	1,0	8,1	172 329	2,0	1 508 006	3,5	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	31 995	14,3-	179 859	22,7-	5,6	40 508	17,4-	232 433	22,0-	5,7	
ZUSAMMEN	126 518	5,1-	948 755	4,6-	7,5	212 837	2,3-	1 740 439	0,8-	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138	14,8-	630	4,0-	4,6	307	23,2-	1 399	13,7-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	138	17,4-	630	7,9-	4,6	307	24,2-	1 399	15,2-	4,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	669	7,6	1 753	11,9	2,6	1 349	3,6-	3 568	0,4-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	44	**	92	41,5	2,1	58	**	134	**	2,3	
ZUSAMMEN	713	11,1	1 845	13,1	2,6	1 407	0,9-	3 702	1,5	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 941	2,6	9 553	3,6-	2,4	7 118	1,6	19 956	7,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	45	50,5-	373	26,7-	8,3	78	35,0-	573	4,7-	7,3	
ZUSAMMEN	3 986	1,4	9 926	4,7-	2,5	7 196	1,0	20 529	6,6	2,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	76 574 15 386	4,7- 51,2	221 322 31 775	1,0 37,8	2,9 2,1	144 704 24 900	4,0 48,2	417 252 55 724	7,2 47,4	2,9 2,2	
ZUSAMMEN	91 960	1,6	253 097	4,5	2,8	169 604	8,8	472 976	10,8	2,8	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	18 482 12 966	7,7- 45,1	46 728 25 803	13,0- 32,8	2,5 2,0	33 072 22 534	6,4- 36,9	84 714 45 155	7,4- 21,9	2,6 2,0	
ZUSAMMEN	31 448	8,6	72 531	0,8-	2,3	55 606	7,4	129 869	1,0	2,3	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	138 808 34 788	4,8- 46,5	386 118 72 892	2,2- 31,1	2,8 2,1	260 506 58 923	0,8 44,6	728 042 128 151	2,2 32,7	2,8 2,2	
ZUSAMMEN	173 597	2,3	459 010	1,9	2,6	319 429	6,8	856 193	5,8	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	9 809 1 449	0,4 24,7	71 495 7 771	4,0- 1,4-	7,3 5,4	17 224 1 851	1,9 13,3	133 802 10 824	0,5 1,9	7,8 5,8	
ZUSAMMEN	11 258	3,0	79 266	3,8-	7,0	19 075	2,9	144 626	0,6	7,6	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	20 255 2 412	0,1- 8,1-	121 009 13 317	1,0- 18,2-	6,0 5,5	36 742 3 357	0,1- 5,9-	232 782 18 997	0,7 11,1-	6,3 5,7	
ZUSAMMEN	22 667	1,0-	134 326	3,0-	5,9	40 099	0,6-	251 779	0,3-	6,3	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	231 063 14 016	3,7- 12,7	897 532 68 640	2,7- 1,5-	3,9 4,9	433 069 21 250	1,8- 10,6	1 710 378 109 564	2,0- 2,9-	3,9 5,2	
ZUSAMMEN	245 079	2,8-	966 172	2,7-	3,9	454 319	1,3-	1 819 942	2,1-	4,0	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	215 685 22 561	6,6- 20,7	840 457 75 478	2,4- 2,0-	3,9 3,3	409 819 36 242	1,1- 17,1	1 619 670 127 190	0,8- 1,7-	4,0 3,5	
ZUSAMMEN	238 246	4,5-	915 935	2,4-	3,8	446 061	0,1	1 746 860	0,9-	3,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 673	5,7-	231 964	3,8-	5,3	81 356	1,8-	451 934	0,9	5,6	
ANDERER WOHNSTZ	21 827	9,3	72 288	12,2-	3,3	95 316	8,4	109 201	12,2-	3,1	
ZUSAMMEN	65 500	1,2-	304 252	5,9-	4,6	116 672	1,1	561 135	1,9-	4,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 638	5,5	160 990	14,7	8,6	34 482	5,1	322 160	10,4	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	12 135	0,7	63 779	20,1-	5,3	17 477	2,8-	85 847	21,0-	4,9	
ZUSAMMEN	30 773	3,6	224 769	2,1	7,3	51 959	2,3	408 007	1,9	7,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	566 720	4,2-	2 507 680	1,5-	4,4	1 065 615	1,0-	4 847 504	0,0	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	88 394	4,0	377 938	13,9-	4,3	135 355	3,7	573 070	11,7-	4,2	
ZUSAMMEN	655 114	3,2-	2 885 618	3,3-	4,4	1 200 970	0,5-	5 420 574	1,3-	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124	13,8	1 784	9,8-	14,4	213	1,8-	3 592	18,3-	16,9	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	3	95,6-	X	2	88,2-	107	49,0-	53,5	
ZUSAMMEN	124	4,2	1 787	12,7-	14,4	215	8,1-	3 699	19,7-	17,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	361	26,0-	8 143	0,1-	22,6	699	51,4-	13 741	7,9-	19,7	
ANDERER WOHNSTZ	10	25,0	123	59,7	12,3	15	50,0	180	23,3	12,0	
ZUSAMMEN	371	25,2-	8 266	0,4	22,3	714	50,7-	13 921	7,6-	19,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 214	16,7-	321 236	3,9-	21,1	27 932	14,6-	571 725	4,5-	20,5	
ANDERER WOHNSTZ	446	22,9	7 532	21,4	16,9	773	13,7	13 035	12,8	16,9	
ZUSAMMEN	15 660	15,9-	328 768	3,5-	21,0	28 705	14,0-	584 760	4,2-	20,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 277	4,9-	1 443 430	1,8-	28,7	105 198	2,5-	2 811 624	4,0-	26,7	
ANDERER WOHNSTZ	635	20,3	8 201	0,2-	12,9	1 342	15,1	20 450	8,7	15,2	
ZUSAMMEN	50 912	4,6-	1 451 631	1,8-	28,5	106 540	2,4-	2 832 074	4,0-	26,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 142	4,5-	693 819	4,8-	30,0	49 658	0,8-	1 393 584	7,9-	28,1	
ANDERER WOHNSTZ	39	95,0	854	7,8	21,9	59	13,5	1 333	3,3-	22,6	
ZUSAMMEN	23 181	4,4-	694 673	4,8-	30,0	49 717	0,8-	1 394 917	7,9-	28,1	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 144	9,3	232 050	9,7	32,5	14 835	5,5	440 147	1,5	29,7	
ANDERER WOHNSTZ	8	46,7-	271	33,3-	33,9	20	9,1-	609	0,7-	30,5	
ZUSAMMEN	7 152	9,2	232 321	9,6	32,5	14 855	5,4	440 756	1,5	29,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 356	6,7-	2 726 832	2,6-	28,0	201 477	4,3-	5 304 288	5,3-	26,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 139	20,7	17 001	7,6	14,9	2 212	13,6	35 731	9,1	16,2	
ZUSAMMEN	98 495	6,4-	2 743 833	2,5-	27,9	203 689	4,1-	5 340 019	5,2-	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 976	3,7-	211 472	6,0-	3,8	103 187	2,2-	395 417	5,5-	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	8 098	10,3	27 978	6,1	3,5	13 784	8,3	48 869	9,7	3,5	
ZUSAMMEN	63 074	2,1-	239 450	4,7-	3,8	116 971	1,0-	444 286	4,0-	3,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 280	3,4-	317 681	8,2-	3,6	166 784	2,7-	596 842	6,0-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	12 521	3,5	41 757	1,0-	3,3	21 831	8,4	72 810	4,0	3,3	
ZUSAMMEN	100 801	2,6-	359 438	7,4-	3,6	188 615	1,5-	669 652	5,0-	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 256	1,3-	513 834	4,7-	3,3	294 821	0,4-	975 145	3,3-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	24 209	7,0	81 910	4,2	3,4	41 270	8,4	141 031	4,9	3,4	
ZUSAMMEN	180 465	0,2-	595 744	3,5-	3,3	336 091	0,6	1 116 176	2,3-	3,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	345 757	1,8	1 043 183	3,1-	3,0	653 494	2,7	1 990 364	1,1-	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	57 878	7,9	168 016	0,8	2,9	99 788	9,1	292 327	4,5	2,9	
ZUSAMMEN	403 635	2,6	1 211 199	2,6-	3,0	753 282	3,5	2 282 691	0,4-	3,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 402 565	1,2	4 009 493	1,6-	2,9	2 657 612	2,5	7 631 521	0,2-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	283 779	10,5	695 304	4,0	2,5	500 734	12,2	1 233 953	6,6	2,5	
ZUSAMMEN	1 686 344	2,6	4 704 797	0,8-	2,8	3 158 346	4,0	8 865 474	0,7	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	840 998	2,3	3 524 803	0,1	4,2	1 626 877	4,4	6 856 041	0,1	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	226 572	11,8	503 380	8,1	2,2	400 188	13,2	908 699	11,9	2,3	
ZUSAMMEN	1 067 570	4,2	4 028 183	1,0	3,8	2 027 065	6,0	7 764 740	1,4	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 821	7,7	1 487 147	0,1-	4,5	632 313	8,8	2 934 438	1,1-	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	133 791	6,0	319 801	5,1	2,4	299 321	8,1	549 033	6,6	2,3	
ZUSAMMEN	462 612	7,2	1 806 948	0,8	3,9	931 634	8,6	3 483 471	0,0	4,0	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 165	17,5	699 537	14,6	3,7	360 112	15,1	1 341 423	9,1	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	98 299	5,3	248 080	0,4	2,5	182 069	8,5	433 893	6,7	2,4	
ZUSAMMEN	289 464	13,1	947 617	10,5	3,3	542 181	12,8	1 775 316	8,5	3,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 654	12,7	164 167	1,3-	4,0	87 403	15,2	368 948	0,1	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	47 869	17,1-	130 641	23,2-	2,7	97 994	2,9-	231 856	12,7-	2,4	
ZUSAMMEN	88 523	5,6-	294 808	12,4-	3,3	185 397	4,9	600 804	5,3-	3,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 449 472	2,7	11 971 317	0,6-	3,5	6 582 603	4,0	23 090 139	0,2-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	893 016	7,3	2 216 867	2,2	2,5	1 596 979	10,0	3 912 471	6,2	2,4	
INSGESAMT	4 342 488	3,6	14 188 184	0,2-	3,3	8 179 582	5,1	27 002 610	0,7	3,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
<b>HOTELS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 417 296	7,6	2 986 162	4,1	2,1	2 722 863	7,7	5 800 010	5,3	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	475 817	4,9	1 001 169	6,3	2,1	883 931	8,9	1 845 710	11,1	2,1	
ZUSAMMEN	1 893 113	6,9	3 987 331	4,7	2,1	3 606 794	8,0	7 645 720	6,6	2,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 164	3,1	493 941	1,4	2,1	443 725	3,9	970 997	4,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	56 867	8,9	124 914	3,3	2,2	100 290	9,0	231 909	8,1	2,3	
ZUSAMMEN	288 031	4,2	618 855	1,8	2,1	544 015	4,8	1 202 906	5,4	2,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 453	0,4	161 604	2,1	2,2	142 978	0,1	324 679	4,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	14 226	4,7	38 057	5,5	2,7	25 984	8,3	69 932	7,7	2,7	
ZUSAMMEN	87 679	1,1	199 661	2,7	2,3	168 962	1,3	394 611	4,7	2,3	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 190	3,6-	2 406	2,1-	2,0	2 507	10,1-	4 683	6,4-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	309	95,6	1 602	**	5,2	535	57,4	3 040	77,4	5,7	
ZUSAMMEN	1 499	7,7	4 008	23,4	2,7	3 042	2,7-	7 723	15,0	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 723 103	6,6	3 644 113	3,6	2,1	3 312 073	8,8	7 100 369	5,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	547 219	5,3	1 165 742	6,0	2,1	1 010 740	8,9	2 150 591	10,7	2,1	
ZUSAMMEN	2 270 322	6,3	4 809 855	4,2	2,1	4 322 813	7,3	9 250 960	6,4	2,1	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 371	4,2-	78 240	16,0-	3,1	47 664	0,0	151 176	11,8-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 678	0,9-	10 804	15,9-	2,9	6 417	3,4	18 432	9,5-	2,9	
ZUSAMMEN	29 049	3,8-	89 044	16,0-	3,1	54 081	0,4	169 608	11,6-	3,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	968	13,7-	2 090	39,2-	2,2	2 128	6,0-	6 295	13,2-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	456	49,6-	1 118	46,4-	2,5	540	45,2-	1 712	31,2-	3,2	
ZUSAMMEN	1 424	29,7-	3 208	41,9-	2,3	2 668	17,9-	8 007	17,8-	3,0	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336	10,6-	920	19,3	2,7	685	7,9-	1 924	14,5	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	50	43,2-	141	24,2-	2,8	75	46,0-	207	35,5-	2,8	
ZUSAMMEN	386	16,8-	1 061	10,9	2,7	760	13,9-	2 131	6,5	2,8	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 675	4,7-	81 250	16,6-	3,0	50 477	0,4-	159 395	11,6-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 184	11,1-	12 063	20,2-	2,9	7 032	4,1-	20 351	12,2-	2,9	
ZUSAMMEN	30 859	5,6-	93 313	17,0-	3,0	57 509	0,9-	179 746	11,7-	3,1	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 058	1,4	10 058	36,1	4,9	3 610	6,8-	17 941	8,9	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	697	47,8-	3 684	57,9-	5,3	920	46,3-	5 143	53,8-	5,6	
ZUSAMMEN	2 755	18,1-	13 742	14,9-	5,0	4 530	18,9-	23 084	16,3-	5,1	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 751 836	6,4	3 735 421	3,2	2,1	3 366 160	6,7	7 277 705	4,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	552 100	5,0	1 181 489	5,2	2,1	1 018 692	8,7	2 176 085	10,1	2,1	
ZUSAMMEN	2 303 936	6,1	4 916 910	3,6	2,1	4 384 852	7,2	9 453 790	5,9	2,2	
GASTHOFDEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 322	5,1	390 611	2,4	2,3	328 880	7,3	755 534	3,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	28 204	7,7	64 678	3,3	2,3	49 363	14,6	108 819	5,2	2,2	
ZUSAMMEN	200 526	5,5	455 289	2,5	2,3	378 243	8,2	864 353	3,4	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 070	3,5-	250 875	1,6-	2,4	203 853	0,6-	490 852	2,0-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	18 492	0,8	47 589	3,3	2,6	31 624	1,9	82 857	0,8	2,6	
ZUSAMMEN	124 562	2,9-	298 464	0,9-	2,4	235 477	0,3-	573 709	1,6-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 034	2,0-	276 722	1,3-	2,6	207 601	0,4	542 943	2,6-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	22 086	7,5	56 391	7,7	2,6	39 149	11,0	101 193	8,9	2,6	
ZUSAMMEN	129 120	0,5-	333 113	0,1	2,6	246 750	2,0	644 136	1,0-	2,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 766	18,7-	8 403	3,1-	3,0	5 205	13,5-	15 139	14,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	497	42,0	1 284	16,8-	2,6	926	24,8	2 267	29,3-	2,4	
ZUSAMMEN	3 263	13,0-	9 687	5,2-	3,0	6 131	9,3-	17 406	16,6-	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	388 192	0,4	926 611	0,1	2,4	745 539	3,0	1 804 468	0,2-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	69 279	5,9	169 942	4,5	2,5	121 062	8,9	295 136	4,8	2,4	
ZUSAMMEN	457 471	1,2	1 096 553	0,8	2,4	866 601	3,9	2 099 604	0,5	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 149	12,4-	6 810	14,4-	3,2	3 910	6,9-	12 231	21,6-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	269	32,2-	994	34,3-	3,7	385	30,0-	1 323	38,1-	3,4	
ZUSAMMEN	2 418	15,2-	7 804	17,5-	3,2	4 295	9,6-	13 554	23,6-	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	954	32,8-	3 760	26,3-	3,9	2 034	24,0-	7 750	20,3-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	111	12,1	292	23,6-	2,6	173	12,3	460	5,5-	2,7	
ZUSAMMEN	1 065	29,8-	4 052	26,1-	3,8	2 207	22,0-	8 210	19,6-	3,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 561	4,9-	4 323	11,9-	2,8	2 729	10,7-	7 707	16,0-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	296	24,9	730	7,7-	2,5	441	35,7	936	19,9-	2,1	
ZUSAMMEN	1 857	1,2-	5 053	11,3-	2,7	3 170	6,3-	8 643	16,4-	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114	84,4-	114	91,5-	1,0	226	84,6-	230	92,4-	1,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	114	84,4-	114	91,5-	1,0	226	84,6-	230	92,4-	1,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 778	23,5-	15 007	22,2-	3,1	8 899	21,9-	27 918	25,6-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	676	7,8-	2 016	24,9-	3,0	999	3,1-	2 719	28,4-	2,7	
ZUSAMMEN	5 454	21,9-	17 023	22,6-	3,1	9 898	20,4-	30 637	25,9-	3,1	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, -USSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	819	4,3-	2 317	6,0-	2,8	1 390	4,9-	4 113	2,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	20	**	78	95,0	3,9	48	**	268	**	5,6	
ZUSAMMEN	839	3,0-	2 395	4,4-	2,9	1 438	2,2-	4 381	7,5	3,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 789	0,0	943 935	0,3-	2,4	755 828	2,6	1 896 499	0,7-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	69 975	5,8	172 036	4,0	2,5	122 109	9,8	298 123	4,4	2,4	
ZUSAMMEN	463 764	0,9	1 115 971	0,3	2,4	877 937	3,5	2 194 622	0,0	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 071	0,9	340 302	8,5-	5,1	120 249	1,8	613 531	6,6-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	9 276	16,3	30 952	0,9	3,3	15 434	20,3	51 720	5,3	3,4	
ZUSAMMEN	76 347	2,6	371 254	7,8-	4,9	135 683	3,6	665 251	5,8-	4,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 995	10,9	118 439	0,9-	3,9	53 046	5,8	219 600	1,3-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 830	28,0	18 613	16,3	3,2	9 177	26,5	31 112	25,8	3,4	
ZUSAMMEN	35 825	13,4	137 052	1,2	3,8	62 223	8,4	250 712	1,4	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 522	4,3	124 592	5,3-	4,2	53 614	0,5	235 942	6,1-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 314	3,4-	20 428	2,0-	3,8	8 685	0,4	35 368	3,1	4,1	
ZUSAMMEN	34 836	3,1	145 020	4,9-	4,2	62 299	0,5	271 310	5,0-	4,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 227	17,7-	3 899	14,8-	3,2	2 337	9,7-	7 595	6,7-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	162	90,6	438	**	2,7	303	57,0	980	68,1	3,2	
ZUSAMMEN	1 389	11,8-	4 337	9,3-	3,1	2 640	5,1-	8 575	1,7-	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 815	3,7	587 232	6,5-	4,6	229 246	2,2	1 076 668	5,5-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	20 582	13,6	70 431	4,0	3,4	33 599	16,1	119 180	9,6	3,5	
ZUSAMMEN	148 397	4,9	657 663	5,4-	4,4	262 845	3,8	1 195 848	4,2-	4,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 996	8,0-	27 870	11,3-	5,6	8 306	11,8-	48 838	12,8-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	943	12,2-	4 850	10,3-	5,1	1 214	17,7-	6 095	13,8-	5,0	
ZUSAMMEN	5 939	8,7-	32 720	11,1-	5,5	9 520	12,6-	54 933	12,9-	5,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 962	64,5	10 197	20,5	3,4	4 579	50,5	17 839	9,4	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	519	7,2	1 514	39,0-	2,9	701	9,5	2 059	34,3-	2,9	
ZUSAMMEN	3 481	52,3	11 711	7,0	3,4	5 280	43,4	19 898	2,4	3,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 336	5,7	8 592	28,9-	6,4	2 373	0,7-	16 301	29,9-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	89	70,9-	421	71,6-	4,7	118	65,6-	638	60,9-	5,4	
ZUSAMMEN	1 425	9,2-	9 013	33,5-	6,3	2 491	8,9-	16 939	32,0-	6,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63	13,7-	256	12,6-	4,1	91	22,9-	450	23,7-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	63	18,2-	256	18,2-	4,1	91	25,4-	450	26,2-	4,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 357	9,2	46 915	10,2-	5,0	15 349	2,6	83 428	13,2-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 551	17,0-	6 785	27,8-	4,4	2 033	17,4-	8 792	25,8-	4,3	
ZUSAMMEN	10 908	4,5	53 700	12,9-	4,9	17 382	0,3-	92 220	14,6-	5,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262	20,8-	1 001	29,3-	3,8	461	19,5-	1 607	32,7-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	28	64,7	75	**	2,7	
ZUSAMMEN	262	20,8-	1 001	29,3-	3,8	489	17,1-	1 682	30,4-	3,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 434	4,0	635 148	6,8-	4,6	245 056	2,2	1 161 703	6,1-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	22 133	10,7	77 216	0,1	3,5	35 660	13,5	128 047	6,2	3,6	
ZUSAMMEN	159 567	4,9	712 364	6,1-	4,5	280 716	3,5	1 289 750	5,0-	4,6	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 626	5,3	727 641	1,7	2,6	529 688	6,2	1 368 642	3,7	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	91 959	19,7	220 940	15,8	2,4	163 089	18,2	396 945	16,1	2,4	
ZUSAMMEN	372 585	8,6	948 581	4,7	2,5	692 777	8,8	1 765 587	6,2	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 155	0,3-	309 799	4,4-	2,6	227 901	2,0	586 922	1,8-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	37 020	19,2	90 019	7,9	2,4	66 689	21,2	161 880	10,0	2,4	
ZUSAMMEN	156 175	3,7	399 818	1,9-	2,6	294 590	5,8	748 802	0,6	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 107	0,4-	282 637	4,6-	3,3	161 451	2,9	522 585	1,1-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	27 428	12,7	67 416	6,5	2,5	48 067	11,1	119 447	6,3	2,5	
ZUSAMMEN	113 535	2,5	350 053	2,6-	3,1	209 518	4,6	642 032	0,2	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 386	9,2-	5 399	16,3-	3,9	2 403	7,4-	9 045	19,4-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	642	26,9	1 482	25,2-	2,3	1 157	24,4	2 749	24,0-	2,4	
ZUSAMMEN	2 028	0,2-	6 881	18,4-	3,4	3 560	1,0	11 794	20,5-	3,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	487 274	2,8	1 325 476	1,3-	2,7	921 443	4,5	2 487 194	1,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	157 049	18,3	379 857	11,9	2,4	279 002	17,7	681 021	12,6	2,4	
ZUSAMMEN	644 323	6,2	1 705 333	1,4	2,6	1 200 445	7,3	3 168 215	3,5	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 584	2,7-	49 359	9,9-	5,8	15 806	0,7	89 650	4,7-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 327	38,1	5 780	34,4	4,4	2 619	72,4	11 210	65,4	4,3	
ZUSAMMEN	9 911	1,3	55 139	6,6-	5,6	18 425	7,0	100 860	0,0	5,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 663	15,7-	20 109	13,2-	7,6	4 371	17,6-	34 064	14,3-	7,8	
ANDERER WOHNSTIZ	235	28,1-	1 466	3,5	6,2	400	17,7-	2 587	17,9	6,5	
ZUSAMMEN	2 898	16,9-	21 575	12,2-	7,4	4 771	17,6-	36 651	12,7-	7,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 379	20,2-	15 813	28,4-	6,6	4 286	9,7-	29 592	18,7-	6,9	
ANDERER WOHNSTIZ	354	4,3-	1 578	28,4-	4,5	458	6,1-	2 317	24,2-	5,1	
ZUSAMMEN	2 733	18,4-	17 391	28,4-	6,4	4 744	9,3-	31 909	19,1-	6,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5	68,7-	17	60,5-	3,4	21	32,3-	67	24,7-	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	3	40,0-	32	27,3-	10,7	4	60,0-	62	40,4-	15,5	
ZUSAMMEN	8	61,9-	49	43,7-	6,1	25	39,0-	129	33,2-	5,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 631	9,0-	85 298	14,8-	6,3	24 484	5,0-	153 373	10,0-	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1 919	15,4	8 856	11,2	4,6	3 481	39,1	16 176	33,3	4,6	
ZUSAMMEN	15 550	6,6-	94 154	12,8-	6,1	27 965	1,1-	169 549	7,1-	6,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 432	20,0-	11 527	6,9	8,0	2 540	26,7-	21 873	2,7	8,6	
ANDERER WOHNSTIZ	307	10,0	2 474	38,4	8,1	468	20,4-	4 218	31,7	9,0	
ZUSAMMEN	1 739	16,0-	14 001	11,4	8,1	3 008	25,8-	26 091	6,5	8,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	502 337	2,4	1 422 301	2,1-	2,8	948 467	4,1	2 662 440	0,5	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	159 275	18,3	391 187	12,0	2,5	262 951	17,8	701 415	13,1	2,5	
ZUSAMMEN	661 612	5,8	1 813 488	0,6	2,7	1 231 418	7,0	3 363 855	2,9	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 937 315	6,8	4 444 716	2,5	2,3	3 701 680	7,3	8 537 717	3,9	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	605 256	7,2	1 317 739	7,5	2,2	1 111 817	10,6	2 403 194	11,5	2,2	
ZUSAMMEN	2 542 571	6,9	5 762 455	3,6	2,3	4 813 497	8,0	10 940 911	5,5	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	486 384	1,2	1 173 054	1,1-	2,4	928 525	2,5	2 268 371	0,9	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	118 209	11,3	281 135	5,5	2,4	207 780	12,1	507 758	8,3	2,4	
ZUSAMMEN	604 593	3,0	1 454 189	0,1	2,4	1 136 305	4,2	2 776 129	2,2	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	296 116	0,3-	845 555	2,4-	2,9	565 644	1,0	1 626 149	1,4-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	69 054	7,9	182 292	5,6	2,6	121 885	9,6	325 940	7,0	2,7	
ZUSAMMEN	365 170	1,1	1 027 847	1,1-	2,8	687 529	2,5	1 952 089	0,1-	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 569	14,2-	20 107	9,2-	3,1	12 452	11,0-	36 462	13,3-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 610	46,5	4 806	6,2	3,0	2 921	32,5	9 036	0,9-	3,1	
ZUSAMMEN	8 179	6,5-	24 913	6,6-	3,0	15 373	5,1-	45 498	11,1-	3,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 726 384	4,9	6 483 432	1,1	2,4	5 208 301	5,6	12 468 699	2,6	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	794 129	7,9	1 785 972	7,0	2,2	1 444 403	10,7	3 245 928	10,5	2,2	
ZUSAMMEN	3 520 513	5,6	8 269 404	2,3	2,3	6 652 704	6,7	15 714 627	4,1	2,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 100	4,9-	162 279	13,4-	3,9	75 686	1,7-	301 895	10,5-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 217	1,2	22 428	6,8-	3,6	10 635	9,1	37 060	2,0	3,5	
ZUSAMMEN	47 317	4,1-	184 707	12,6-	3,9	86 321	0,5-	338 955	9,2-	3,9	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 547	0,6	36 156	10,0-	4,8	13 112	1,3-	65 948	9,7-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 321	27,2-	4 390	31,1-	3,3	1 814	19,9-	6 818	17,9-	3,8	
ZUSAMMEN	8 868	4,8-	40 546	12,9-	4,6	14 926	4,0-	72 766	10,5-	4,9	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 612	10,4-	29 648	25,6-	5,3	10 073	7,9-	55 524	21,3-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	789	21,2-	2 870	38,5-	3,6	1 092	15,7-	4 098	33,7-	3,8	
ZUSAMMEN	6 401	11,9-	32 518	27,0-	5,1	11 165	8,7-	59 622	22,3-	5,3	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182	77,8-	387	76,9-	2,1	338	79,1-	747	79,9-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	3	66,7-	32	50,0-	10,7	4	75,0-	62	50,8-	15,5	
ZUSAMMEN	185	77,7-	419	75,9-	2,3	342	79,1-	809	78,9-	2,4	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 441	5,8-	228 470	15,1-	4,2	99 209	3,5-	424 114	12,4-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 330	7,1-	29 720	15,5-	3,6	13 545	1,6	48 038	5,7-	3,5	
ZUSAMMEN	62 771	6,0-	258 190	15,1-	4,1	112 754	2,9-	472 152	11,8-	4,2	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 571	8,7-	24 903	12,9	5,4	8 001	14,7-	45 534	3,0	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 024	36,9-	6 236	41,1-	6,1	1 464	37,1-	9 704	32,6-	6,6	
ZUSAMMEN	5 595	15,6-	31 139	4,6-	5,6	9 465	19,1-	55 238	5,7-	5,8	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 785 396	4,6	6 736 805	0,5	2,4	5 315 511	5,4	12 938 347	2,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	803 483	7,6	1 821 928	6,2	2,3	1 459 412	10,6	3 303 670	10,0	2,3	
ZUSAMMEN	3 588 879	5,3	8 558 733	1,7	2,4	6 774 923	6,5	16 242 017	3,5	2,4	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 316	2,0-	306 798	2,2-	5,3	112 512	0,5	585 390	0,7-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 372	11,5	21 336	5,7-	9,0	4 111	7,3	36 948	14,9-	9,0	
ZUSAMMEN	60 688	1,6-	328 134	2,5-	5,4	116 623	0,7	622 338	1,7-	5,3	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	191 532 8 956	5,0- 38,6	817 410 51 881	3,5- 11,4	4,3 5,8	361 154 15 582	2,8- 32,4	1 547 330 91 850	3,1- 2,2-	4,3 5,9	
ZUSAMMEN	200 488	3,6-	869 291	2,7-	4,3	376 736	1,7-	1 639 180	3,1-	4,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 680 2	7,7- 33,3-	4 367 6	6,6 53,8-	2,6 3,0	3 436 9	3,0 80,0	8 817 31	9,8 63,2	2,6 3,4	
ZUSAMMEN	1 682	7,8-	4 373	6,4	2,6	3 445	3,1	8 848	9,9	2,6	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	995 -	24,8- -	8 055 -	20,9- -	8,1 -	2 042 -	17,8- -	15 534 -	15,5- -	7,6 -	
ZUSAMMEN	995	24,8-	8 055	20,9-	8,1	2 042	17,8-	15 534	15,5-	7,6	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 013 11	11,0- 68,6-	6 226 21	0,5 90,0-	3,1 1,9	3 848 12	8,9- 81,0-	12 220 27	4,4- 89,8-	3,2 2,3	
ZUSAMMEN	2 024	11,9-	6 247	2,5-	3,1	3 860	10,0-	12 247	6,2-	3,2	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	326 -	44,9- -	417 -	81,6- -	1,3 -	326 -	71,2- -	417 -	90,1- -	1,3 -	
ZUSAMMEN	326	49,0-	417	82,3-	1,3	326	74,8-	417	90,7-	1,3	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	5 014 13	16,4- 84,7-	19 065 27	16,2- 91,4-	3,8 2,1	9 652 21	13,6- 90,9-	36 988 58	14,8- 90,0-	3,8 2,8	
ZUSAMMEN	5 027	17,4-	19 092	17,2-	3,8	9 673	15,2-	37 046	15,8-	3,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	123 929 2 491	5,8- 12,1	466 519 15 403	1,6- 4,0	3,8 6,2	236 152 4 259	2,5- 3,3	907 496 27 450	0,8- 11,8	3,8 6,4	
ZUSAMMEN	126 420	5,5-	481 922	1,4-	3,8	240 411	2,4-	934 946	0,5-	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	320 475 11 460	5,5- 30,7	1 302 994 67 311	3,0- 9,1	4,1 5,9	606 958 19 862	2,9- 23,2	2 491 814 119 358	2,5- 0,2	4,1 6,0	
ZUSAMMEN	331 935	4,6-	1 370 305	2,5-	4,1	626 820	2,2-	2 611 172	2,4-	4,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 772	17,4	7 061	29,5	4,0	3 858	3,4	22 258	47,4	5,8
ANDERER WOHNSTIZ	1 394	1,1	7 551	17,2-	5,4	1 675	14,8-	9 242	24,3-	5,5
ZUSAMMEN	3 166	9,6	14 612	0,3	4,6	5 533	2,9-	31 500	15,3	5,7
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 913	19,7	49 672	6,7	3,8	25 822	8,6	119 642	0,4-	4,6
ANDERER WOHNSTIZ	10 151	33,1-	57 876	34,8-	5,7	16 062	34,8-	93 128	31,3-	5,8
ZUSAMMEN	23 064	11,2-	107 548	20,5-	4,7	41 884	13,5-	212 770	16,8-	5,1

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64	30,4-	348	45,0-	5,4	81	53,7-	542	62,4-	6,7	
ANDERER WOHNSTIZ	3	25,0-	18	25,0-	6,0	3	75,0-	18	95,5-	6,0	
ZUSAMMEN	67	30,2-	366	44,3-	5,5	84	55,1-	560	69,6-	6,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	532	10,1-	3 316	18,4-	6,2	1 089	24,6-	6 575	24,9-	6,0	
ANDERER WOHNSTIZ	31	8,8-	156	43,1	5,0	59	10,6-	246	0,4-	4,2	
ZUSAMMEN	563	10,1-	3 472	16,8-	6,2	1 148	24,0-	6 821	24,3-	5,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36	56,1-	161	69,6-	4,5	69	64,8-	360	78,3-	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	4	92,2-	49	85,9-	12,3	25	62,1-	104	73,9-	4,2	
ZUSAMMEN	40	69,9-	210	76,0-	5,3	94	64,1-	464	77,5-	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135	28,6-	891	42,4-	6,6	268	22,1-	1 757	36,7-	6,6	
ANDERER WOHNSTIZ	15	36,4	84	58,5	5,6	40	73,9	347	**	8,7	
ZUSAMMEN	150	25,0-	975	39,1-	6,5	308	16,1-	2 104	27,9-	6,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	703	18,5-	4 368	28,8-	6,2	1 426	28,1-	8 692	34,1-	6,1	
ANDERER WOHNSTIZ	50	47,9-	289	43,2-	5,8	124	20,0-	697	11,7-	5,6	
ZUSAMMEN	753	21,5-	4 657	29,9-	6,2	1 550	27,5-	9 389	32,8-	6,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	93 756	1,4-	764 180	1,3	8,2	170 822	2,5	1 488 772	3,9	8,8	
	31 942	14,2-	179 552	22,7-	5,6	40 981	17,4-	231 718	21,9-	5,7	
ZUSAMMEN	125 698	5,0-	943 732	4,4-	7,5	211 203	2,0-	1 730 490	0,5-	8,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 523	1,5-	768 896	1,0	8,1	172 329	2,0	1 508 006	3,5	8,8	
ANDERER WOHNSTIZ	31 995	14,3-	179 859	22,7-	5,6	40 508	17,4-	232 433	22,0-	5,7	
ZUSAMMEN	126 518	5,1-	948 755	4,6-	7,5	212 837	2,3-	1 740 439	0,8-	8,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	595	3,1	1 116	1,7-	1,9	1 211	20,0	2 312	14,7	1,9	
	-	-	-	-	-	25	**	75	**	3,0	
ZUSAMMEN	595	3,1	1 116	1,7-	1,9	1 236	21,5	2 387	17,9	1,9	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	137 762	4,9-	384 303	2,2-	2,8	258 639	0,8	724 427	2,1	2,8	
	34 788	46,5	72 892	31,1	2,1	58 898	44,6	128 076	32,7	2,2	
ZUSAMMEN	172 550	2,4	457 195	2,0	2,6	317 537	6,8	852 503	5,8	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	138 809	4,8-	386 118	2,2-	2,8	260 506	0,8	728 042	2,2	2,8	
	34 788	46,5	72 892	31,1	2,1	58 923	44,6	128 151	32,7	2,2	
ZUSAMMEN	173 597	2,3	459 010	1,9	2,6	319 429	6,8	856 193	5,8	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 316	2,0-	306 798	2,2-	5,3	112 512	0,4	585 390	0,8-	5,2	
	2 372	11,5	21 336	5,7-	9,0	4 111	7,1	36 948	15,6-	9,0	
ZUSAMMEN	60 688	1,6-	328 134	2,5-	5,4	116 623	0,7	622 338	1,8-	5,3	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 186	2,8-	72 664	9,3-	3,6	38 123	4,3	138 685	7,6-	3,6	
	2 045	94,9	9 051	41,5	4,4	3 363	**	16 914	23,3	5,0	
ZUSAMMEN	22 231	1,9	81 715	5,6-	3,7	41 486	8,6	155 599	5,0-	3,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 089	5,3-	342 072	3,2-	3,8	168 857	4,3-	646 801	4,6-	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	3 190	30,2	14 656	18,5	4,6	5 487	20,9	25 238	0,4	4,6	
ZUSAMMEN	93 279	4,4-	356 728	2,4-	3,8	174 344	3,7-	672 039	4,4-	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 855	9,5-	97 754	3,8-	4,1	43 867	6,6-	181 137	1,4-	4,1	
ANDERER WOHNSTIZ	1 952	61,3	6 856	31,5	5,1	2 624	49,3	12 768	8,9	4,9	
ZUSAMMEN	25 207	7,3-	104 610	2,1-	4,2	46 491	4,5-	193 905	0,7-	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 446	4,6-	819 288	3,5-	4,3	363 359	2,3-	1 552 013	3,1-	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	8 959	38,6	51 899	11,4	5,8	15 585	32,3	91 868	2,6-	5,9	
ZUSAMMEN	201 405	3,3-	871 187	2,7-	4,3	378 944	1,3-	1 643 881	3,1-	4,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 031	26,7-	8 216	23,3-	8,0	2 111	21,2-	15 894	20,7-	7,5	
ANDERER WOHNSTIZ	4	92,2-	49	85,9-	12,3	25	62,1-	104	73,9-	4,2	
ZUSAMMEN	1 035	29,0-	8 265	25,2-	8,0	2 136	22,2-	15 998	21,7-	7,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	713	28,6-	941	67,2-	1,3	1 390	16,1-	7 103	35,9	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	713	31,8-	941	68,2-	1,3	1 390	23,6-	7 103	28,6	5,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	566 720	4,2-	2 507 680	1,5-	4,4	1 065 615	1,0-	4 847 504	0,0	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	88 394	4,0	377 938	13,9-	4,3	135 355	3,7	573 070	11,7-	4,2	
ZUSAMMEN	655 114	3,2-	2 885 618	3,3-	4,4	1 200 970	0,5-	5 420 574	1,3-	4,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 213	5,5-	2 075 126	2,6-	28,0	154 696	3,7-	4 058 282	5,6-	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	737	29,3	10 619	1,0	14,4	1 550	17,7	25 164	9,4	16,2	
ZUSAMMEN	74 950	5,2-	2 085 745	2,6-	27,8	156 246	3,5-	4 083 446	5,5-	26,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 240	19,4-	211 768	1,1-	25,7	16 228	12,6-	397 382	5,5-	24,5	
ANDERER WOHNSITZ	225	23,6	3 439	32,1	15,3	386	13,2	5 918	4,8	15,3	
ZUSAMMEN	8 465	18,7-	215 207	0,7-	25,4	16 614	12,2-	403 300	5,4-	24,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 575	6,5-	403 709	5,1-	29,7	28 193	3,2-	787 924	4,4-	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	159	16,8-	2 243	16,0-	14,1	256	10,8-	3 917	4,4-	15,3	
ZUSAMMEN	13 734	6,6-	405 952	5,2-	29,6	28 449	3,3-	791 841	4,4-	27,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 113	35,9	27 660	25,2	24,9	1 960	17,5	47 831	8,4	24,4	
ANDERER WOHNSITZ	18	**	700	**	38,9	20	**	732	**	36,6	
ZUSAMMEN	1 131	37,9	28 360	28,3	25,1	1 980	18,5	48 563	10,1	24,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 141	6,6-	2 718 263	2,6-	28,0	201 077	4,2-	5 291 419	5,3-	26,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 139	20,7	17 001	7,6	14,9	2 212	13,6	35 731	9,1	16,2	
ZUSAMMEN	98 280	6,4-	2 735 264	2,6-	27,8	203 289	4,1-	5 327 150	5,2-	26,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 356	6,7-	2 726 832	2,6-	28,0	201 477	4,3-	5 304 288	5,3-	26,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 139	20,7	17 001	7,6	14,9	2 212	13,6	35 731	9,1	16,2	
ZUSAMMEN	98 495	6,4-	2 743 833	2,5-	27,9	203 689	4,1-	5 340 019	5,2-	26,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 089 844	6,0	6 826 640	0,7	3,3	3 968 888	6,6	13 181 389	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	608 365	7,2	1 349 694	7,2	2,2	1 117 478	10,6	2 465 306	10,9	2,2	
ZUSAMMEN	2 678 209	6,3	8 176 334	1,7	3,1	5 086 366	7,4	15 646 695	2,1	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	514 810	0,6	1 457 486	1,5-	2,8	982 876	2,3	2 804 438	0,5-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	120 479	12,2	293 625	6,6	2,4	211 529	12,9	530 590	8,7	2,5	
ZUSAMMEN	635 289	2,6	1 751 111	0,2-	2,8	1 194 405	4,0	3 335 028	0,9	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 760	1,7-	1 591 336	3,3-	4,0	762 694	0,4-	3 060 874	2,9-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	72 403	8,7	199 191	6,2	2,8	127 628	10,0	355 095	6,4	2,8	
ZUSAMMEN	472 183	0,3-	1 790 527	2,3-	3,8	890 322	1,0	3 415 969	2,0-	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 537	9,4-	145 521	0,3-	4,6	58 279	6,9-	265 430	1,6-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 980	53,8	12 362	26,9	4,1	5 565	40,4	22 536	8,1	4,0	
ZUSAMMEN	34 517	6,1-	157 883	1,4	4,6	63 844	4,1-	287 966	0,9-	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 015 971	3,8	10 020 983	0,3-	3,3	5 772 737	4,7	19 312 131	0,2-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	804 227	8,2	1 854 872	7,1	2,3	1 462 200	10,9	3 373 527	10,0	2,3	
ZUSAMMEN	3 820 198	4,7	11 875 855	0,8	3,1	7 234 937	5,9	22 685 658	1,2	3,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 781	4,5-	177 465	12,4-	4,0	83 084	2,5-	335 539	9,8-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 496	0,8-	29 758	10,6-	4,0	12 222	3,9	46 160	5,4-	3,8	
ZUSAMMEN	52 277	4,0-	207 223	12,1-	4,0	95 306	1,7-	381 699	9,3-	4,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 578	3,7-	44 372	12,8-	5,2	15 223	4,7-	81 842	12,1-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 325	29,0-	4 439	33,9-	3,4	1 839	21,1-	6 922	20,4-	3,8	
ZUSAMMEN	9 903	8,1-	48 811	15,2-	4,9	17 062	6,8-	88 764	12,8-	5,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 815	9,6-	42 259	18,0-	4,8	16 084	6,4-	78 677	15,0-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	963	8,4-	3 358	32,1-	3,5	1 325	6,3-	4 966	25,3-	3,7	
ZUSAMMEN	9 778	9,5-	45 617	19,2-	4,7	17 409	6,4-	83 643	15,7-	4,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	895	50,8-	1 328	70,8-	1,5	1 728	47,2-	7 850	12,2-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	3	94,6-	32	79,2-	10,7	4	97,8-	62	85,3-	15,5	
ZUSAMMEN	898	52,1-	1 360	71,0-	1,5	1 732	49,9-	7 912	15,4-	4,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 069	6,4-	265 424	14,2-	4,2	116 119	4,5-	503 908	11,1-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 787	7,0-	37 587	16,7-	3,8	15 390	1,9-	58 110	10,0-	3,8	
ZUSAMMEN	72 856	6,5-	303 011	14,5-	4,2	131 509	4,2-	562 018	11,0-	4,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	370 432	4,0-	1 684 910	0,1-	4,5	693 747	0,2-	3 274 100	1,8	4,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 002	0,5	324 408	17,4-	4,1	119 389	0,5	480 834	13,4-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	449 434	3,2-	2 009 318	3,3-	4,5	813 136	0,1-	3 754 934	0,5-	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 449 472	2,7	11 971 317	0,6-	3,5	6 582 603	4,0	23 090 139	0,2-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	893 016	7,3	2 216 867	2,2	2,5	1 596 979	10,0	3 912 471	6,2	2,4	
INSGESAMT	4 342 488	3,6	14 188 184	0,2-	3,3	8 179 582	5,1	27 002 610	0,7	3,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
 1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1990						JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 751 836	6,4	3 735 421	3,2	76,0	2,1	3 366 180	6,7	7 277 705	4,7	77,0	2,2
AUSLAND	14 414	**	31 072	**	0,6	2,2	22 921	**	52 452	**	0,6	2,3
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	18 440	5,1	39 744	2,2	3,5	2,2	34 053	4,6	72 278	2,1	3,4	2,1
DAENEMARK	20 045	5,9	39 676	4,6	3,4	2,0	34 398	9,5	66 326	10,9	3,1	1,9
FRANKREICH	32 412	6,6	66 668	12,9	5,8	2,1	60 595	8,8	120 411	13,8	5,7	2,0
GRIECHENLAND	5 010	0,5	13 782	11,3	1,2	2,8	9 676	3,8	25 945	17,4	1,2	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	54 569	4,4	117 211	11,5	10,2	2,1	101 182	7,4	212 842	12,7	10,0	2,1
IRLAND, REPUBLIK	1 435	14,5	3 824	20,9	0,3	2,7	2 851	16,7	7 746	31,5	0,4	2,7
ITALIEN	31 998	3,6	65 213	4,9	5,7	2,0	61 806	8,3	125 139	8,4	5,9	2,0
LUXEMBURG	3 668	21,8	9 968	3,8	0,9	2,7	6 082	17,6	15 855	2,4	0,7	2,6
NIEDERLANDE	67 374	7,5	145 367	13,4	12,6	2,2	119 253	4,4	251 725	7,2	11,9	2,1
PORTUGAL	2 459	20,1	6 217	30,2	0,5	2,5	4 327	5,2	10 880	20,1	0,5	2,5
SPANIEN	10 933	6,7	27 247	9,0	2,4	2,5	21 661	0,3	51 834	13,9	2,4	2,4
ZUSAMMEN	248 343	1,0	534 917	1,2	46,5	2,2	455 884	4,0	960 981	5,6	45,3	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	6 437	7,6	13 399	7,8	1,2	2,1	11 417	4,7	23 665	5,9	1,1	2,1
ISLAND	992	2,0	2 658	13,7	0,2	2,7	1 682	4,3	5 194	21,3	0,2	3,1
NORWEGEN	7 698	5,7	15 433	1,7	1,3	2,0	14 123	0,3	26 814	3,1	1,3	1,9
OESTERREICH	18 866	9,7	37 461	9,4	3,3	2,0	34 814	11,4	70 191	11,7	3,3	2,0
SCHWEDEN	28 110	4,2	49 444	9,8	4,3	1,8	47 193	4,7	83 903	10,4	4,0	1,8
SCHWEIZ	23 876	2,1	50 481	2,2	4,4	2,1	44 576	3,0	93 981	2,9	4,4	2,1
ZUSAMMEN	85 979	4,0	168 876	6,1	14,7	2,0	153 805	5,1	303 748	7,4	14,3	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	604	2,1	2 032	33,8	0,2	3,4	1 217	6,2	3 925	19,4	0,2	3,2
JUGOSLAWIEN	6 280	12,9	14 000	14,4	1,2	2,2	11 986	24,3	26 869	18,4	1,3	2,2
POLEN	3 824	24,1	16 554	13,7	1,4	4,3	7 819	10,3	34 177	6,9	1,6	4,4
RUMANIEN	595	34,0	2 057	36,6	0,2	3,5	1 455	52,4	3 945	39,1	0,2	2,7
SOWJETUNION	4 177	34,1	14 774	45,2	1,3	3,5	8 600	68,7	28 989	68,9	1,4	3,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 581	0,5	5 946	2,3	0,5	2,3	4 400	16,0	10 005	9,4	0,5	2,3
TUERKEI	3 948	32,0	9 749	29,9	0,8	2,5	7 628	25,8	18 884	27,6	0,9	2,5
UNGARN	2 528	14,6	6 930	1,2	0,6	2,7	6 213	19,7	14 595	20,2	0,7	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 947	13,7	6 391	1,7	0,6	2,2	6 303	9,3	12 552	20,1	0,6	2,0
ZUSAMMEN	27 484	2,8	78 433	9,7	6,8	2,9	55 621	19,5	153 941	19,1	7,2	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	361 806	1,8	782 226	3,0	68,0	2,2	665 310	5,4	1 418 670	7,3	66,8	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	1 717	5,0	3 912	8,6	0,3	2,3	3 496	5,2	8 300	5,3	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 250	8,3	12 891	10,1	1,1	2,5	9 850	5,6	26 371	3,7	1,2	2,7
ZUSAMMEN	6 967	7,5	16 803	9,8	1,5	2,4	13 346	5,5	34 671	4,1	1,6	2,6
ASIEN												
ISRAEL	3 233	1,1	7 704	7,8	0,7	2,4	6 422	0,5	14 717	5,8	0,7	2,3
JAPAN	48 669	11,6	76 320	9,9	6,6	1,6	75 871	17,8	124 274	18,3	5,9	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	18 162	4,8	45 664	1,6	4,0	2,5	35 930	3,8	89 997	4,6	4,2	2,5
ZUSAMMEN	70 064	6,4	129 688	5,5	11,3	1,9	118 223	12,1	228 988	11,7	10,8	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	997	43,2	2 082	6,1	0,2	2,1	1 708	11,3	3 689	11,0	0,2	2,2
BRASILIEN	2 466	19,7	6 175	27,1	0,5	2,5	5 046	5,5	13 070	21,0	0,6	2,6
CHILE	348	23,0	756	25,4	0,1	2,2	544	17,5	1 701	7,3	0,1	3,1
KANADA	5 889	1,0	14 216	8,1	1,2	2,4	11 286	6,1	26 266	12,4	1,2	2,3
MEXIKO	820	20,2	2 247	15,8	0,2	2,7	1 756	3,1	4 513	6,4	0,2	2,6
USA	70 320	0,1	154 306	0,9	13,4	2,2	142 407	7,1	312 599	7,6	14,7	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 501	48,1	5 966	39,9	0,5	2,4	4 854	35,9	11 591	24,6	0,5	2,4
ZUSAMMEN	83 341	1,5	185 748	1,2	16,1	2,2	167 601	7,2	373 429	8,6	17,6	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 060	16,0	7 270	17,9	0,6	2,4	7 004	9,2	15 964	25,0	0,8	2,3
NEUSEELAND	587	59,9	1 172	26,3	0,1	2,0	1 112	60,9	2 499	24,5	0,1	2,2
OZEANIEN	237	92,7	450	**	0,0	1,9	467	92,2	978	**	0,0	2,1
ZUSAMMEN	3 884	24,2	8 892	21,6	0,8	2,3	8 583	16,8	19 441	27,7	0,9	2,3
DHNE ANGABE	11 624	37,0	27 060	20,3	2,4	2,3	22 708	28,7	48 434	19,8	2,3	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	537 686	2,9	1 150 417	3,3	23,4	2,1	995 771	6,8	2 123 633	8,2	22,5	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 303 936	6,1	4 916 910	3,6	100,0	2,1	4 384 852	7,2	9 453 790	5,9	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
 LAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1990						JAN. - FEB. 1990											
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)						
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)							
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
GASTHOEFEN																		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	393	789	0,0			2,4	755	828	2,6			86,0	2,4					
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5	498	**			2,8	9	498	**			1,2	2,8					
AUSLAND																		
EUROPA																		
EG-MITGLIEDSLAENDER																		
BELGIEN	2	810	14,5-	7	394	18,2-	4	867	8,8-	11	701	24,0-	4,3	2,4				
DAENEMARK	3	522	13,3	4	722	3,0	5	596	8,9	7	636	1,5-	2,8	1,4				
FRANKREICH	3	561	1,8-	10	127	0,8	6	302	3,5	17	173	3,3	6,3	2,7				
GRIECHENLAND	483		11,8	2	008	82,9	3	944	6,9	3	479	30,4	1,3	3,7				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3	110	1,8	9	328	10,0	5	797	14,2	16	423	13,9	6,0	2,8				
IRLAND, REPUBLIK	71		30,4-	311		45,9-	4	177	20,4	1	147	9,7	0,4	6,5				
ITALIEN	3	198	2,6	7	501	0,3	6	468	12,4	14	756	9,8	5,4	2,3				
LUXEMBURG	1	005	39,0	2	909	2,6	1	310	22,0	3	840	4,9-	1,4	2,9				
NIEDERLANDE	22	757	7,8-	45	115	12,9-	2	36	694	4,2-	67	807	14,7-	24,9	1,8			
PORTUGAL	130		12,1	576		1,5-	4	228	9,2-	997		10,2-	0,4	4,4				
SPANIEN	559		9,4	1	432	35,2	2	138	11,6	2	778	23,7	1,0	2,4				
ZUSAMMEN	41	206	3,6-	91	423	6,3-	58,4	2,2	69	521	0,7	147	737	6,6-	54,3	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																		
FINNLAND	571		2,7	1	005	27,4-	0,6	1	052	16,6	1	807	27,5-	0,7	1,7			
ISLAND	63		5,0	96		50,0	0,1	1	71	11,2-	113		0,9-	0,0	1,6			
NORWEGEN	663		3,4-	1	113	26,6	0,7	1	190	4,5	1	881	18,2	0,7	1,6			
OESTERREICH	2	833	12,9-	7	917	10,2-	5,1	2	5	621	2,8-	14	963	3,0-	5,5	2,7		
SCHWEDEN	3	251	9,1	4	450	15,5	2,8	1	4	956	7,3	6	938	11,7	2,6	1,4		
SCHWEIZ	2	222	11,8-	4	747	15,8-	3,0	2	1	4	213	9,1-	8	643	15,6-	3,2	2,1	
ZUSAMMEN	9	603	4,5-	19	328	6,3-	12,3	2,0	17	103	0,3-	34	345	4,8-	12,6	2,0		
UEBRIGES EUROPA																		
BULGARIEN	1	119	9,2-	618		**	0,4	5	215	1,9	1	039	**	0,4	4,8			
JUGOSLAWIEN	2	224	23,9	7	693	5,4	4,9	3	4	330	16,9	14	374	1,7	5,3	3,3		
POLEN	1	119	2,4	7	235	8,6-	4,6	6	5	205	3,9	14	387	10,7-	5,3	6,5		
RUMAENIEN	137		23,9-	573		39,1-	0,4	4	257	26,4	885		50,6-	0,3	3,4			
SOWJETUNION	298		36,1	1	085	0,2	0,7	3	585	59,4	2	191	14,1-	0,8	3,7			
TSSCHECHOSLOWAKEI	470		47,8	1	574	45,2	1,0	3	988	31,0	3	205	54,6	1,2	3,2			
TUERKEI	611		13,4	2	219	6,1-	1,4	3	1	175	10,2	4	314	3,2-	1,6	3,7		
UNGARN	673		5,5	2	354	22,7-	1,5	3	1	319	5,2	4	513	17,8-	1,7	3,4		
SONSTIGE EURDP. LAENDER	214		7,0	744		48,5	0,5	3	337	5,3	1	152	35,4	0,4	3,4			
ZUSAMMEN	5	865	14,7	24	095	1,8-	15,4	4	11	411	12,5	46	060	3,9-	16,9	4,0		
EUROPA ZUSAMMEN	56	674	2,2-	134	846	5,5-	86,1	2,4	98	035	1,7	228	142	5,8-	83,9	2,3		
AFRIKA																		
REPUBLIK SUEDAFRIKA	66		32,0	265		56,8	0,2	4	105	1,0	443		48,7	0,2	4,2			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	205		22,6-	1	222	14,1-	0,8	6	436	1,4-	2	442	9,5-	0,9	5,6			
ZUSAMMEN	271		14,0-	1	487	6,6-	0,9	5	541	0,9-	2	885	3,7-	1,1	5,3			
ASIEN																		
ISRAEL	223		24,6	508		14,9	0,3	2	406	28,9	865		12,9	0,3	2,1			
JAPAN	1	664	10,6	3	158	35,1	2,0	1	2	248	15,7	4	297	22,3	1,6	1,9		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	846		13,1-	4	010	7,4	2,6	6	1	194	0,3	7	495	2,5	2,8	6,3		
ZUSAMMEN	2	533	4,4	7	676	17,9	4,9	3	3	848	11,6	12	657	9,2	4,7	3,3		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA																		
ARGENTINIEN	40		23,1-	136		3,8	0,1	3	108	20,0	234		16,4	0,1	2,2			
BRASILIEN	111		3,7	605		**	0,4	5	302	59,8	1	139	**	0,4	3,8			
CHILE	28		40,0	62		31,9	0,0	2	45	95,7	111		**	0,0	2,5			
KANADA	386		34,5	1	050	61,8	0,7	2	802	45,8	2	119	71,9	0,8	2,6			
MEXIKO	69		53,3	233		**	0,1	3	89	21,9	334		**	0,1	3,8			
USA	3	597	4,0	8	803	5,8-	5,6	2	7	061	4,9	20	019	8,3	7,4	2,8		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	139		58,0	410		54,1	0,3	2	188	13,3	709		25,7	0,3	3,8			
ZUSAMMEN	4	370	7,7	11	299	4,5	7,2	2	8	595	9,9	24	665	16,6	9,1	2,9		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																		
AUSTRALIEN	173		27,2	353		35,2	0,2	2	422	17,9	954		16,2	0,4	2,3			
NEUSEELAND	17		56,4-	29		56,1-	0,0	1	39	54,1-	88		51,4-	0,0	2,3			
OZEANIEN	-		-	-		-	-	-	7	68,2-	12		82,4-	0,0	1,7			
ZUSAMMEN	190		8,0	382		8,5	0,2	2	468	0,6	1	054	1,5-	0,4	2,3			
OHNE ANGABE	439		27,6-	948		23,0-	0,6	2	1	124	1,1-	2	585	0,9	1,0	2,3		
AUSLAND ZUSAMMEN	64	477	1,6-	156	638	4,0-	14,0	2,4	112	611	2,6	271	988	3,4-	12,7	2,4		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	463	764	0,9	1	115	971	0,3	100,0	2,4	877	937	3,5	2	134	622	0,0	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1990						JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
						ANZAHL						%
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	137 434	4,0	635 148	6,8-	89,2	4,6	245 056	2,2	1 161 703	6,1-	90,1	4,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 384	**	5 114	**	0,7	3,7	2 182	**	8 031	**	0,6	3,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	999	10,1	3 465	5,7-	4,8	3,5	1 502	11,5	5 104	6,1-	4,3	3,4
DAENEMARK	958	11,5-	2 188	9,3-	3,0	2,3	1 447	11,0-	3 194	18,2-	2,7	2,2
FRANKREICH	1 321	54,9	4 399	35,0	6,1	3,3	2 009	46,9	6 363	22,0	5,3	3,2
GRIECHENLAND	111	8,3-	318	22,4-	0,4	2,9	211	6,2-	731	4,1-	0,6	3,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	903	28,8	2 897	11,8	4,0	3,2	1 540	34,5	4 950	20,3	4,1	3,2
IRLAND, REPUBLIK	13	91,0-	36	89,0-	0,0	2,8	41	74,4-	120	74,2-	0,1	2,9
ITALIEN	849	33,9	2 024	9,5	2,8	2,4	1 632	31,0	3 958	1,3	3,3	2,4
LUXEMBURG	332	0,0	1 480	21,7-	2,1	4,5	430	5,1	1 931	13,1-	1,6	4,5
NIEDERLANDE	7 320	14,4-	24 507	29,3-	34,0	3,3	9 904	18,4-	32 589	28,9-	27,2	3,3
PORTUGAL	29	52,6	89	15,6	0,1	3,1	61	0,0	300	53,8	0,2	4,9
SPANIEN	179	32,6	757	**	1,0	4,2	274	17,1	1 232	63,8	1,0	4,5
ZUSAMMEN	13 014	3,4-	42 160	18,1-	58,5	3,2	19 051	4,6-	60 472	17,0-	50,4	3,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	130	35,4	285	6,7	0,4	2,2	254	31,6	617	8,2-	0,5	2,4
ISLAND	3	82,4-	17	67,9-	0,0	5,7	9	52,6-	34	38,2-	0,0	3,8
NORWEGEN	315	67,6	681	26,3	0,9	2,2	450	63,6	962	23,7	0,8	2,1
OESTERREICH	755	10,4	2 346	25,9	3,3	3,1	1 440	27,9	4 574	33,5	3,8	3,2
SCHWEDEN	644	22,9	1 342	33,5	1,9	2,1	938	25,4	2 076	39,7	1,7	2,2
SCHWEIZ	821	10,6	3 380	1,1-	4,7	4,1	1 500	12,9	6 357	7,7	5,3	4,2
ZUSAMMEN	2 668	18,5	8 051	12,7	11,2	3,0	4 591	24,4	14 620	18,7	12,2	3,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	17	29,2-	120	18,8	0,2	7,1	41	21,2-	193	18,9-	0,2	4,7
JUGOSLAWIEN	683	30,6	2 077	44,7	2,9	3,0	1 243	50,5	3 965	51,7	3,3	3,2
POLEN	704	20,9-	7 603	8,9	10,5	10,8	1 581	21,9	16 549	41,7	13,8	10,5
RUMAENIEN	41	**	181	**	0,3	4,4	74	32,1	382	36,9	0,3	5,2
SOWJETUNION	165	73,7	585	60,3	0,8	3,5	289	57,9	1 305	6,8	1,1	4,5
TSCHECHOSLOWAKEI	109	84,7	225	60,7	0,3	2,1	227	72,0	614	48,3	0,5	2,7
TUERKEI	164	31,2	627	**	0,9	3,8	296	46,6-	1 192	14,4	1,0	4,0
UNGARN	90	38,4-	422	61,2-	0,6	4,7	192	28,4-	670	56,9-	0,6	3,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	35	**	139	**	0,2	4,0	95	18,8	271	6,6-	0,2	2,9
ZUSAMMEN	2 008	6,0	11 978	13,8	16,6	6,0	4 038	17,1	25 141	30,1	20,9	6,2
ZUSAMMEN	17 690	0,4	62 190	10,0-	86,3	3,5	27 680	2,1	100 233	4,1-	83,5	3,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	31	**	219	**	0,3	7,1	61	96,8	373	**	0,3	6,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	286	**	1 474	**	2,0	5,2	576	**	3 119	**	2,6	5,4
ZUSAMMEN	317	**	1 693	**	2,3	5,3	637	**	3 492	**	2,9	5,5
ASIEN												
ISRAEL	56	6,7-	197	4,8	0,3	3,5	149	26,3	449	10,9	0,4	3,0
JAPAN	446	**	842	39,2	1,2	1,9	721	**	1 516	51,1	1,3	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	297	20,7	1 731	65,5	2,4	5,8	558	38,5	3 182	62,1	2,7	5,7
ZUSAMMEN	799	58,2	2 770	50,6	3,8	3,5	1 428	74,1	5 147	52,7	4,3	3,6
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	41	95,2	149	**	0,2	3,6	66	24,5	284	75,3	0,2	4,3
BRASILIEN	41	10,8	170	26,1-	0,2	4,1	108	17,6-	344	30,6-	0,3	3,2
CHILE	4	55,6-	21	19,2-	0,0	5,3	10	33,3-	33	36,5-	0,0	3,3
KANADA	89	7,2	297	26,9	0,4	3,3	166	16,9	562	37,7	0,5	3,4
MEXIKO	9	**	94	**	0,1	10,4	22	**	164	**	0,1	7,5
USA	1 329	28,0	3 078	13,5	4,3	2,3	2 550	37,3	6 683	14,9	5,6	2,6
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	31	32,6-	132	13,7-	0,2	4,3	48	23,8-	207	8,0-	0,2	4,3
ZUSAMMEN	1 544	24,9	3 941	15,2	5,5	2,6	2 970	31,0	8 277	15,1	6,9	2,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	95	4,0-	186	16,2-	0,3	2,0	268	32,7	648	31,2	0,5	2,4
NEUSEELAND	12	71,4	28	12,0	0,0	2,3	19	5,0-	39	49,4-	0,0	2,1
ZUSAMMEN	107	3,6-	214	16,7-	0,3	2,0	287	26,4	687	18,2	0,6	2,4
OHNE ANGABE												
AUSLAND ZUSAMMEN	292	**	1 294	**	1,8	4,4	476	97,5	2 180	**	1,8	4,6
ZUSAMMEN	20 749	5,3	72 102	5,1-	10,1	3,5	33 478	8,5	120 016	1,7	9,3	3,6
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT												
	159 567	4,9	712 364	6,1-	100,0	4,5	280 716	3,5	1 289 750	5,0-	100,0	4,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

**1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN**

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1990						JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
<b>HOTELS GARNIS</b>												
<b>BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)</b>	502 337	2,4	1 422 301	2,1-	78,4	2,8	948 467	4,1	2 662 440	0,5	79,1	2,8
<b>DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)</b>	6 543	**	16 881	**	0,9	2,6	11 219	**	29 120	**	0,9	2,6
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	4 293	8,0	10 529	1,5-	2,8	2,5	7 480	11,5	18 670	6,3	2,8	2,5
DAENEMARK	4 751	4,9	10 977	11,4	2,9	2,3	7 928	4,2	17 892	8,6	2,7	2,3
FRANKREICH	9 070	19,2	21 275	20,5	5,7	2,3	16 233	21,0	38 000	24,6	5,7	2,3
GRIECHENLAND	3 052	7,7	8 664	0,9	2,3	2,8	5 772	12,3	16 097	8,3	2,4	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	11 389	8,2	29 800	5,5	8,0	2,6	19 757	9,0	50 950	4,3	7,6	2,6
IRLAND, REPUBLIK	653	62,4	1 954	**	0,5	3,0	1 029	57,8	3 583	**	0,5	3,5
ITALIEN	11 022	11,2	27 822	13,1	7,4	2,5	21 289	15,9	53 159	18,1	7,9	2,5
LUXEMBURG	580	14,6-	1 407	23,8-	0,4	2,4	1 100	5,7-	2 642	7,6-	0,4	2,4
NIEDERLANDE	15 829	13,6	36 004	1,5-	9,6	2,3	27 297	15,6	61 316	3,8	9,1	2,2
PORTUGAL	576	3,2-	1 933	6,8	0,5	3,4	1 068	4,2	3 389	8,9	0,5	3,2
SPANIEN	3 502	17,8	10 610	25,0	2,8	3,0	6 304	18,1	18 722	26,5	2,8	3,0
<b>ZUSAMMEN</b>	64 717	11,6	160 976	7,9	43,0	2,5	115 257	14,0	284 420	11,7	42,3	2,5
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	2 210	26,2	5 526	29,9	1,5	2,5	3 632	21,5	8 810	24,3	1,3	2,4
ISLAND	365	54,0	981	39,3	0,3	2,7	517	24,6	1 391	20,2	0,2	2,7
NORWEGEN	1 976	9,2	4 797	16,2	1,3	2,4	3 368	9,8	7 880	12,0	1,2	2,3
OESTERREICH	8 032	6,0	19 616	5,0	5,2	2,4	14 532	7,5	35 297	6,6	5,3	2,4
SCHWEDEN	5 988	14,0	12 130	20,1	3,2	2,0	10 275	20,9	20 417	24,3	3,0	2,0
SCHWEIZ	7 753	12,2	17 339	9,0	4,6	2,2	13 987	10,6	31 654	8,8	4,7	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	26 324	11,8	60 389	12,3	16,1	2,3	46 311	12,6	105 449	12,3	15,7	2,3
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	377	1,9	936	20,3-	0,3	2,5	724	4,5	1 793	23,1-	0,3	2,5
JUGOSLAWIEN	8 718	45,1	16 923	18,2	4,5	1,9	14 957	29,9	30 267	12,1	4,5	2,0
POLEN	2 814	5,9	8 060	26,8-	2,2	2,9	5 326	4,8	16 326	25,0-	2,4	3,1
RUMAENIEN	285	50,8	915	58,0	0,2	3,2	477	38,7	1 719	23,0	0,3	3,6
SOWJETUNION	1 152	78,9	4 598	**	1,2	4,0	2 199	62,4	8 869	93,8	1,3	4,0
TSCHECHOSLOWAKEI	2 116	52,0	5 577	46,1	1,5	2,6	3 366	53,3	8 813	38,0	1,3	2,6
TUERKEI	2 512	2,1-	6 951	6,6	1,9	2,8	4 832	2,9	13 667	1,8	2,0	2,8
UNGARN	1 823	9,2-	5 086	15,0-	1,4	2,8	3 614	4,8-	10 682	12,2-	1,6	3,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 089	**	2 464	38,3	0,7	2,3	1 884	**	4 480	30,3	0,7	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	20 886	28,2	51 510	9,0	13,8	2,6	37 379	22,3	96 516	4,4	14,4	2,6
<b>EUROPA ZUSAMMEN</b>	111 927	14,5	272 874	9,1	72,9	2,4	198 947	15,1	486 485	10,3	72,4	2,4
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	513	12,3	1 390	1,3	0,4	2,7	984	4,6	2 494	7,2-	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 694	3,9	6 653	22,6	1,8	3,9	3 170	9,2	12 399	28,5	1,8	3,9
<b>ZUSAMMEN</b>	2 207	5,7	8 043	18,3	2,1	3,6	4 154	8,0	14 893	20,7	2,2	3,6
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	1 883	1,5	5 059	0,3	1,4	2,7	3 488	3,2	9 023	0,6	1,3	2,6
JAPAN	8 104	15,4	16 820	19,4	4,5	2,1	11 866	17,3	25 416	18,8	3,8	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 961	3,1	16 640	8,7-	4,4	3,4	8 874	3,2	31 260	2,3-	4,6	3,5
<b>ZUSAMMEN</b>	14 948	9,2	38 519	3,1	10,3	2,6	24 228	9,6	65 699	5,4	9,8	2,7
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	448	2,8	1 160	19,1-	0,3	2,6	811	8,2-	2 372	9,8-	0,4	2,9
BRASIL IEN	976	0,6-	2 498	5,8-	0,7	2,6	2 035	8,5	5 060	3,9	0,8	2,5
CHILE	150	21,0	394	13,9	0,1	2,6	270	42,1	751	37,5	0,1	2,8
KANADA	1 544	14,9	3 939	15,1	1,1	2,6	2 678	8,9	6 562	13,2	1,0	2,5
MEXIKO	288	34,0	665	39,4	0,2	2,5	520	28,4	1 252	42,6	0,2	2,4
USA	15 950	18,0	35 915	2,7	9,6	2,3	29 860	11,7	70 376	6,2	10,5	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	821	93,6	2 258	67,5	0,6	2,8	1 389	73,8	3 959	42,3	0,6	2,9
<b>ZUSAMMEN</b>	20 157	18,4	46 829	4,9	12,5	2,3	37 563	12,7	90 332	7,8	13,4	2,4
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	1 252	31,9	2 645	20,9	0,7	2,1	3 028	27,5	6 124	16,9	0,9	2,0
NEUSEELAND	186	31,9	414	31,0	0,1	2,2	363	25,2	947	60,8	0,1	2,6
OZEANIEN	80	35,6	239	13,7-	0,1	3,0	101	23,5-	302	49,8-	0,0	3,0
<b>ZUSAMMEN</b>	1 518	32,1	3 298	18,6	0,9	2,2	3 492	24,9	7 373	14,7	1,1	2,1
<b>DHNE ANGABE</b>	1 975	63,0	4 743	72,7	1,3	2,4	3 348	42,9	7 513	32,2	1,1	2,2
<b>AUSLAND ZUSAMMEN</b>	152 732	14,9	374 306	8,6	20,6	2,5	271 732	14,5	672 295	9,9	20,0	2,5
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>	661 612	5,8	1 813 488	0,6	100,0	2,7	1 231 418	7,0	3 363 855	2,9	100,0	2,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1990						JAN. - FEB. 1990						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
													ANZAHL
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 785 396	4,6	6 736 805	0,5	78,7	2,4	5 315 511	5,4	12 938 347	2,0	79,7	2,4	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	27 839	**	68 465	**	0,8	2,5	45 820	**	115 738	**	0,7	2,5	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	26 542	3,2	61 132	4,5	3,5	2,3	47 902	4,3	107 753	1,3	3,4	2,2	
DAENEMARK	29 276	5,9	57 563	5,0	3,3	2,0	49 369	7,8	95 048	8,1	3,0	1,9	
FRANKREICH	46 364	9,1	102 469	13,8	5,8	2,2	85 139	11,2	181 947	15,0	5,7	2,1	
GRIECHENLAND	8 656	2,8	24 772	10,2	1,4	2,9	16 603	6,6	46 252	14,5	1,5	2,8	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	69 971	5,2	159 235	10,2	9,1	2,3	128 276	8,2	285 165	11,3	8,9	2,2	
IRLAND, REPUBLIK	2 172	14,3	6 125	25,2	0,3	2,8	4 098	20,5	12 596	42,7	0,4	3,1	
ITALIEN	47 067	5,7	102 560	6,7	5,8	2,2	91 195	10,7	197 012	10,8	6,2	2,2	
LUXEMBURG	5 585	17,7	15 764	6,9	0,9	2,8	8 922	14,1	24 268	1,4	0,8	2,7	
NIEDERLANDE	113 280	5,6	250 993	13,7	14,3	2,2	193 148	2,9	413 437	9,3	13,0	2,1	
PORTUGAL	3 194	15,0	8 815	21,6	0,5	2,8	5 684	4,3	15 566	15,5	0,5	2,7	
SPANIEN	15 173	1,1	40 046	14,9	2,9	2,6	29 377	4,2	74 566	17,8	2,3	2,5	
ZUSAMMEN	367 280	2,0	829 475	0,3	47,3	2,3	659 713	5,0	1 453 610	4,2	45,6	2,2	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	9 348	11,5	20 215	10,2	1,2	2,2	16 355	9,1	34 899	7,1	1,1	2,1	
ISLAND	1 423	10,6	3 752	18,8	0,2	2,6	2 279	0,4	6 732	20,0	0,2	3,0	
NORWEGEN	10 652	1,8	22 024	3,7	1,3	2,1	19 131	3,1	37 537	6,0	1,2	2,0	
OESTERREICH	30 486	6,2	67 340	5,9	3,8	2,2	56 407	9,2	125 025	8,9	3,9	2,2	
SCHWEDEN	37 993	6,3	67 366	12,3	3,8	1,8	63 362	7,5	113 334	13,2	3,6	1,8	
SCHWEIZ	34 672	3,3	75 947	2,1	4,3	2,2	64 276	3,8	140 635	3,0	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	124 574	5,1	256 644	6,6	14,6	2,1	221 810	6,5	458 162	7,8	14,4	2,1	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	1 117	2,2	3 706	20,1	0,2	3,3	2 197	2,5	6 950	9,4	0,2	3,2	
JUGOSLAWIEN	17 905	28,9	40 699	15,3	2,3	2,3	32 516	26,6	75 475	13,6	2,4	2,3	
POLEN	8 461	12,6	39 452	12,5	2,2	4,7	16 931	1,7	81 439	5,6	2,6	4,8	
RUMAENIEN	1 058	27,3	3 726	19,8	0,2	3,5	2 263	32,8	6 931	9,9	0,2	3,1	
SOWJETUNION	5 792	42,2	21 042	53,4	1,2	3,6	11 673	66,7	41 354	62,1	1,3	3,5	
TSCHECHOSLOWAKEI	5 276	21,0	13 322	19,7	0,8	2,5	8 981	30,7	22 637	25,6	0,7	2,5	
TUERKEI	7 235	16,3	19 546	17,3	1,1	2,7	13 931	12,5	38 057	12,9	1,2	2,7	
UNGARN	5 114	11,1	14 792	13,6	0,8	2,9	11 338	7,9	30 460	2,9	1,0	2,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 285	4,9	9 738	12,9	0,6	2,3	8 619	22,2	18 455	22,8	0,6	2,1	
ZUSAMMEN	56 243	12,4	166 017	7,9	9,5	3,0	108 449	19,6	321 758	11,3	10,1	3,0	
EUROPA ZUSAMMEN	548 097	3,7	1 252 136	2,5	71,4	2,3	989 972	6,7	2 233 530	5,9	70,1	2,3	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 327	0,1	5 786	1,9	0,3	2,5	4 646	2,5	11 610	2,3	0,4	2,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 435	3,6	22 240	1,7	1,9	3,0	14 032	0,7	44 331	8,3	1,4	3,2	
ZUSAMMEN	9 762	2,8	28 026	0,9	1,6	2,9	18 678	0,1	55 941	5,9	1,8	3,0	
ASIEN													
ISRAEL	5 395	2,0	13 468	5,1	0,8	2,5	10 465	1,9	25 054	4,2	0,8	2,4	
JAPAN	58 883	12,5	97 140	12,4	5,5	1,6	90 706	18,2	155 503	18,7	4,9	1,7	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	24 066	3,2	68 045	1,9	3,9	2,8	46 556	3,9	131 934	3,6	4,1	2,8	
ZUSAMMEN	88 344	7,1	178 653	5,9	10,2	2,0	147 727	12,1	312 491	10,7	9,8	2,1	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA													
ARGENTINIEN	1 526	26,6	3 527	1,7	0,2	2,3	2 693	8,8	6 579	7,8	0,2	2,4	
BRASILIEN	3 594	12,8	9 448	17,5	0,5	2,6	7 491	7,4	19 613	17,7	0,6	2,6	
CHILE	530	12,4	1 233	14,0	0,1	2,3	869	2,0	2 596	16,2	0,1	3,0	
KANADA	7 908	3,2	19 502	11,7	1,1	2,5	14 932	8,3	35 509	15,3	1,1	2,4	
MEXIKO	1 166	8,5	3 239	0,4	0,2	2,8	2 387	3,9	6 263	18,6	0,2	2,6	
USA	91 196	3,3	202 102	0,3	11,5	2,2	181 878	8,1	409 677	7,5	12,9	2,3	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 492	55,4	8 766	45,3	0,5	2,5	6 479	40,8	16 466	27,9	0,5	2,5	
ZUSAMMEN	109 412	4,7	247 817	2,2	14,1	2,3	216 729	8,5	496 703	8,9	15,6	2,3	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	4 580	19,9	10 454	18,3	0,6	2,3	10 722	14,7	23 690	22,6	0,7	2,2	
NEUSEELAND	802	44,8	1 643	23,1	0,1	2,0	1 533	41,2	3 573	25,1	0,1	2,3	
OZEANIEN	317	68,6	689	29,3	0,0	2,2	575	43,0	1 292	15,2	0,0	2,2	
ZUSAMMEN	5 699	24,9	12 786	19,5	0,7	2,2	12 830	18,4	28 555	22,5	0,9	2,2	
OHNE ANGABE	14 330	37,4	34 045	26,0	1,9	2,4	27 656	29,4	60 712	22,1	1,9	2,2	
AUSLAND ZUSAMMEN	775 644	4,7	1 753 463	3,3	20,5	2,3	1 413 592	7,9	3 187 932	7,2	19,6	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 588 879	5,3	8 558 733	1,7	100,0	2,4	6 774 923	6,5	16 242 017	3,5	100,0	2,4	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERTSCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
						ANZAHL						
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 449 472	2,7	11 971 317	0,6-	84,4	3,5	6 582 603	4,0	23 090 139	0,2-	85,5	3,5
AUSLAND	35 672	**	96 887	**	0,7	2,7	57 173	**	159 369	**	0,6	2,8
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	29 970	2,1	76 634	8,9-	3,6	2,6	52 746	3,7	130 704	4,1-	3,5	2,5
DAENEMARK	33 517	4,4	77 068	0,3-	3,6	2,3	55 279	7,5	120 285	4,6	3,2	2,2
FRANKREICH	51 239	11,4	122 133	14,2	5,8	2,4	92 225	12,4	209 991	14,6	5,6	2,3
GRIECHENLAND	8 863	3,4	25 548	8,9	1,2	2,9	17 122	8,2	47 830	13,4	1,3	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	73 456	5,5	174 164	9,8	8,2	2,4	133 864	8,8	308 076	10,2	8,2	2,3
IRLAND, REPUBLIK	2 387	12,8	6 745	26,5	0,3	2,8	4 436	19,0	13 440	39,5	0,4	3,0
ITALIEN	48 112	6,0	105 525	6,6	5,0	2,2	93 032	10,9	202 725	10,6	5,4	2,2
LUXEMBURG	6 198	15,2	18 727	8,3-	0,9	3,0	9 759	14,2	28 456	1,5-	0,8	2,9
NIEDERLANDE	149 795	9,4-	441 446	20,6-	20,8	2,9	243 073	8,1-	675 868	17,4-	18,0	2,8
PORTUGAL	3 325	13,1	9 615	10,8	0,5	2,9	6 053	3,9	18 587	14,1	0,5	3,1
SPANIEN	15 587	1,6-	41 868	12,1	2,0	2,7	30 177	3,9	77 967	15,8	2,1	2,6
ZUSAMMEN	422 449	0,0	1 099 473	6,6-	51,9	2,6	737 766	2,7	1 833 929	2,4-	48,9	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	9 808	14,2	21 398	12,8	1,0	2,2	17 060	11,1	36 834	8,3	1,0	2,2
ISLAND	1 430	8,7	3 766	14,1	0,2	2,6	2 306	0,2-	6 855	18,6	0,2	3,0
NORWEGEN	10 937	2,1-	23 076	3,6	1,1	2,1	19 621	3,6	38 995	6,5	1,0	2,0
OESTERREICH	31 521	6,6	71 679	6,5	3,4	2,3	58 356	8,4	133 491	8,0	3,6	2,3
SCHWEDEN	39 175	4,7	72 723	5,2	3,4	1,9	64 956	6,7	120 201	9,2	3,2	1,9
SCHWEIZ	36 330	3,4	83 421	1,7	3,9	2,3	67 054	3,5	153 634	2,2	4,1	2,3
ZUSAMMEN	129 201	4,9	276 063	5,0	13,0	2,1	229 353	6,1	490 010	6,4	13,1	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 206	3,6	4 092	29,4	0,2	3,4	2 389	4,7	7 568	16,8	0,2	3,2
JUGOSLAWIEN	18 461	28,8	43 243	16,7	2,0	2,3	33 720	26,8	81 505	15,1	2,2	2,4
POLEN	10 843	8,6-	69 348	11,0-	3,3	6,4	20 728	2,9-	133 496	12,5-	3,6	6,4
RUMAENIEN	1 076	27,0	3 779	9,9	0,2	3,5	2 322	32,8	7 067	2,2	0,2	3,0
SOWJETUNION	6 484	49,0	23 130	53,8	1,1	3,6	13 035	74,3	49 131	72,7	1,3	3,8
TSCHECHOSLOWAKEI	5 697	25,8	14 440	24,7	0,7	2,5	9 620	32,3	24 719	29,2	0,7	2,6
TUERKEI	7 473	14,7	21 207	19,4	1,0	2,8	14 420	10,1	41 055	12,9	1,1	2,8
UNGARN	5 435	9,7-	15 435	13,2-	0,7	2,8	11 940	8,9	32 024	1,7-	0,9	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 572	8,1	10 554	15,9	0,5	2,3	9 018	19,4	19 681	15,5	0,5	2,2
ZUSAMMEN	61 247	13,8	205 228	6,4	9,7	3,4	117 192	19,2	396 246	7,0	10,6	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	612 897	2,2	1 580 764	3,2-	74,6	2,6	1 084 311	5,0	2 720 185	0,4	72,5	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 572	0,0	6 481	3,4-	0,3	2,5	5 293	2,0-	13 255	3,1-	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 884	6,0-	24 286	0,9	1,1	3,1	15 108	0,9-	48 529	6,1	1,3	3,2
ZUSAMMEN	10 456	4,6-	30 767	0,1-	1,5	2,9	20 401	1,2-	61 784	4,0	1,6	3,0
ASIEN												
ISRAEL	5 506	1,8	13 905	6,1	0,7	2,5	10 820	2,9	26 466	6,3	0,7	2,4
JAPAN	64 639	16,1	104 763	14,3	4,9	1,6	97 226	20,6	164 456	19,8	4,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 062	3,4-	71 932	3,6-	3,4	2,9	48 625	4,4	139 053	2,6	3,7	2,9
ZUSAMMEN	95 207	9,4	190 600	6,3	9,0	2,0	156 671	13,8	329 975	10,8	8,8	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 988	33,0	4 205	1,8-	0,2	2,1	3 596	1,1	8 259	4,3-	0,2	2,3
BRASILIEN	4 589	14,6	11 111	13,7	0,5	2,4	9 367	9,5	23 725	13,7	0,6	2,5
CHILE	736	0,7	1 613	3,2-	0,1	2,2	1 157	16,7-	3 267	20,4-	0,1	2,8
KANADA	8 709	4,9	21 830	10,7	1,0	2,5	16 476	9,9	40 151	14,4	1,1	2,4
MEXIKO	1 233	6,9-	3 426	1,7	0,2	2,8	2 586	6,2	6 789	21,0	0,2	2,6
USA	95 125	3,1	213 430	0,5-	10,1	2,2	190 757	8,4	436 951	8,0	11,6	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 788	56,1	9 983	44,2	0,5	2,6	7 307	45,5	19 921	36,0	0,5	2,7
ZUSAMMEN	116 168	5,1	265 598	2,1	12,5	2,3	231 246	9,1	539 063	9,2	14,4	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 227	21,1	13 020	19,0	0,6	2,1	15 312	16,8	31 061	17,9	0,8	2,0
NEUSEELAND	1 006	20,9	1 950	13,0	0,1	1,9	2 129	18,9	4 472	12,0	0,1	2,1
OZEANIEN	355	50,4	839	6,5-	0,0	2,4	644	40,3	1 583	0,6-	0,0	2,5
ZUSAMMEN	7 588	22,2	15 809	16,6	0,7	2,1	18 085	17,8	37 116	16,3	1,0	2,1
OHNE ANGABE	15 028	40,5	36 442	27,3	1,7	2,4	29 092	32,5	64 979	21,9	1,7	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	857 344	3,9	2 119 980	1,2-	14,9	2,5	1 539 806	6,9	3 753 102	2,9	13,9	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 342 488	3,6	14 188 184	0,2-	100,0	3,3	8 179 582	5,1	27 002 610	0,7	100,0	3,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1990										JAN. - FEB. 1990	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 161	2 340	56,2	10,2-	158 556	93 967	59,3	8,0-	10,4	17,5	9,1	15,1
HAMBURG	313	248	79,2	9,2-	22 845	19 897	87,1	3,5-	38,6	44,3	34,2	39,1
NIEDERSACHSEN	6 387	4 544	71,1	5,7	228 600	173 125	75,7	6,1	21,6	28,7	19,1	25,8
BREMEN	85	75	88,2	5,1-	5 866	5 396	92,0	1,5	41,6	45,3	39,0	42,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 935	5 634	94,9	1,7-	237 923	227 521	95,6	2,3	35,0	37,0	32,1	34,5
HESSEN	4 009	3 208	80,0	5,5-	182 767	148 903	81,5	2,3-	32,3	39,7	30,1	36,9
RHEINLAND-PFALZ	4 055	3 680	90,8	0,3-	149 664	137 624	92,0	0,5	19,0	20,6	18,2	19,8
BADEN-WUERTTEMBERG	7 634	6 423	84,1	4,1-	273 264	235 222	86,1	2,9-	29,0	34,3	26,5	31,9
BAYERN	14 624	13 214	90,4	1,7-	514 246	465 267	90,5	0,5-	30,9	34,4	27,2	30,8
SAARLAND	315	284	90,2	2,1-	11 739	10 300	87,7	2,7-	27,6	31,7	26,7	30,7
BERLIN (WEST)	373	373	100,0	4,4-	30 383	29 222	96,2	2,7-	58,1	60,4	51,3	53,4
BUNDESGBIET	47 891	40 023	83,6	2,1-	1 815 853	1 546 444	85,2	0,4-	27,9	33,0	25,2	30,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	FEBRUAR 1990								JAN. - FEB. 1990			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEDEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	871	769	88,3	1,3-	52 623	46 375	88,1	2,2-	28,2	32,4	25,7	29,8
GASTHOEFE	431	354	82,1	5,6-	8 865	7 347	82,9	1,6-	16,0	19,8	14,7	18,6
PENSIONEN	1 162	829	71,3	3,2-	29 180	20 807	71,3	3,1-	13,8	20,0	11,9	17,9
HOTELS GARNIS	1 252	919	73,4	3,7-	27 011	20 539	76,0	4,1-	15,4	20,5	12,9	17,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 716	2 871	77,3	3,1-	117 679	95 068	80,8	2,8-	20,8	26,1	18,5	23,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	161	137	85,1	2,8-	11 168	8 672	77,7	3,2-	29,1	38,5	26,5	35,6
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	0,0	26,1	26,1	21,5	21,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	439	407	92,7	5,7	14 722	13 649	92,7	6,9	19,2	20,8	17,1	18,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	37	88,1	0,0	3 930	3 358	85,4	7,6-	15,0	17,9	13,7	16,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	645	584	90,5	5,8	30 991	26 850	86,6	1,2	22,5	26,3	20,2	23,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	512	477	93,2	0,0	76 065	72 345	95,1	2,1	78,2	82,8	72,0	77,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 873	3 932	80,7	1,5-	224 735	194 263	86,4	0,4-	40,4	47,4	36,8	44,0
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	464	448	96,6	0,0	29 977	28 754	95,9	0,7	38,1	40,0	33,7	35,6
GASTHOEFE	326	300	92,0	5,7-	7 700	6 883	89,4	4,4-	23,6	26,8	19,6	22,3
PENSIONEN	584	558	95,5	0,7-	13 034	12 196	93,6	1,7-	36,0	38,8	29,3	31,7
HOTELS GARNIS	1 196	1 137	95,1	4,9-	20 228	18 825	93,1	4,1-	30,9	33,2	25,8	27,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 570	2 443	95,1	3,2-	70 939	66 658	94,0	1,7-	34,1	36,5	29,1	31,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	182	170	93,4	4,5-	11 717	10 822	92,4	1,7	44,4	48,1	39,4	43,4
FERIENZENTREN	602	592	98,3	4,8	18 506	17 816	96,3	5,7	34,2	35,5	28,8	30,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	870	842	96,8	2,3	37 047	34 701	93,7	2,9	37,3	39,8	31,9	34,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	68	94,4	2,9-	8 869	8 549	96,4	0,8-	79,8	82,8	75,9	78,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 512	3 353	95,5	1,8-	116 855	109 908	94,1	0,2-	38,6	41,2	33,5	36,0
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	352	317	90,1	4,2-	19 447	17 451	89,7	2,1-	32,3	36,1	28,6	32,5
GASTHOEFE	277	250	90,3	1,6	5 591	4 918	88,0	2,1	19,9	22,9	15,8	18,3
PENSIONEN	441	389	88,2	4,4-	9 456	8 310	87,9	3,0-	26,6	30,9	20,8	25,4
HOTELS GARNIS	329	278	84,5	1,4-	6 663	5 505	82,6	2,2-	16,9	21,1	12,6	16,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 399	1 234	88,2	2,5-	41 157	36 184	87,9	1,7-	26,8	30,9	22,5	26,7
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	82	77	93,9	6,1-	5 120	4 714	92,1	4,0-	33,5	36,9	29,2	33,2
FERIENZENTREN	250	245	98,0	6,1	8 189	7 920	96,7	1,9	25,3	26,1	20,1	20,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	372	358	96,2	2,6	17 497	16 209	92,6	1,0-	25,4	27,6	21,4	23,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	119	111	93,3	6,7-	13 573	13 173	97,1	0,3-	69,2	73,1	62,6	68,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 890	1 703	90,1	1,8-	72 227	65 566	90,8	1,3-	34,4	38,4	29,8	34,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEDEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1990										JAN. - FEB. 1990	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%					
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	1 687	1 534	90,9	1,5-	102 047	92 580	90,7	1,3-	31,9	35,5	28,6	32,1	
GASTHOEFE	1 034	904	87,4	3,7-	22 156	19 148	86,4	1,7-	19,6	23,1	16,7	19,9	
PENSIONEN	2 187	1 776	81,2	2,7-	51 670	41 313	80,0	2,7-	21,8	27,8	17,9	23,6	
HOTELS GARNIS	2 777	2 334	84,0	4,0-	53 902	44 869	83,2	3,9-	21,4	26,0	17,7	22,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 685	6 548	85,2	3,0-	229 775	197 910	86,1	2,2-	26,0	30,5	22,5	26,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	425	384	90,4	4,2-	28 005	24 208	86,4	1,2-	36,3	42,5	32,4	38,7	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	0,0	36,8	36,8	30,2	30,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 291	1 244	96,4	6,6	41 417	39 385	95,1	5,3	27,1	28,5	22,9	24,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	166	151	91,0	0,0	14 072	12 126	86,2	4,3-	21,9	25,5	18,8	21,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 887	1 784	94,5	3,5	85 535	77 760	90,9	1,5	29,5	32,6	25,5	28,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	703	656	93,3	1,5-	98 507	94 067	95,5	1,5	77,1	81,5	71,0	76,7	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 275</b>	<b>8 988</b>	<b>87,5</b>	<b>1,7-</b>	<b>413 817</b>	<b>369 737</b>	<b>89,3</b>	<b>0,5-</b>	<b>38,9</b>	<b>43,9</b>	<b>34,7</b>	<b>39,8</b>	
<b>SEEBAEDER</b>													
HOTELS	289	185	64,0	5,6-	18 679	11 869	63,5	5,2-	12,9	20,5	11,2	17,6	
GASTHOEFE	97	55	56,7	1,9	2 861	1 885	65,9	18,3	9,8	15,0	7,2	11,2	
PENSIONEN	364	135	37,1	4,3-	10 648	4 305	40,4	6,7-	3,6	9,3	3,2	8,3	
HOTELS GARNIS	1 126	430	38,2	17,3-	25 890	9 682	37,4	14,8-	2,4	6,3	2,0	5,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 876	805	42,9	11,6-	58 078	27 741	47,8	7,8-	6,3	13,4	5,4	11,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	238	131	55,0	8,3	27 120	11 990	44,2	9,2	11,6	26,8	8,6	21,7	
FERIENZENTREN	2 576	1 310	50,9	2,7-	72 224	40 902	56,6	3,5	2,4	4,3	2,4	4,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 576	1 310	50,9	2,7-	72 224	40 902	56,6	3,5	2,4	4,3	2,4	4,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	2 846	1 455	51,1	1,9-	112 681	59 730	53,0	1,1-	4,8	9,1	4,0	7,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	35	33	94,3	8,3-	6 689	6 486	97,0	2,0-	54,8	57,2	48,0	51,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	35	33	94,3	8,3-	6 689	6 486	97,0	2,0-	54,8	57,2	48,0	51,9	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 757</b>	<b>2 293</b>	<b>48,2</b>	<b>5,6-</b>	<b>177 448</b>	<b>93 957</b>	<b>52,9</b>	<b>3,2-</b>	<b>7,2</b>	<b>13,7</b>	<b>6,2</b>	<b>11,7</b>	
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS	1 109	1 033	93,1	0,2-	56 498	51 386	91,0	0,3-	27,4	30,4	25,2	28,1	
GASTHOEFE	1 269	1 108	87,3	7,0-	28 607	24 918	87,1	6,4-	14,2	16,5	12,9	15,1	
PENSIONEN	1 042	877	84,2	0,6-	20 814	17 339	83,3	1,2-	19,4	23,5	16,9	20,5	
HOTELS GARNIS	1 567	1 402	89,5	2,7-	27 017	23 987	88,8	0,4-	23,4	26,4	19,8	22,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 987	4 420	88,6	2,8-	132 936	117 630	88,5	1,8-	22,5	25,7	20,1	23,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	304	270	88,8	4,3-	21 142	18 687	88,4	3,4-	38,5	43,7	34,5	39,7	
FERIENZENTREN	894	833	93,2	4,8	35 102	31 712	90,3	0,4	30,0	33,2	26,1	29,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	894	833	93,2	4,8	35 102	31 712	90,3	0,4	30,0	33,2	26,1	29,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 383	1 266	91,5	1,9	74 798	67 318	90,0	0,3-	30,8	34,3	27,0	30,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	58	54	93,1	8,5-	7 630	7 340	96,2	3,9-	72,2	75,0	69,0	73,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	58	54	93,1	8,5-	7 630	7 340	96,2	3,9-	72,2	75,0	69,0	73,1	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 428</b>	<b>5 740</b>	<b>89,3</b>	<b>1,9-</b>	<b>215 364</b>	<b>192 288</b>	<b>89,3</b>	<b>1,4-</b>	<b>27,1</b>	<b>30,6</b>	<b>24,3</b>	<b>27,5</b>	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

FEBRUAR 1990											JAN. - FEB. 1990	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)				
ANZAHL		%		ANZAHL		%	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>												
HOTELS	1 087	949	87,3	0,5-	47 058	41 116	87,4	0,8	21,2	24,8	19,0	22,7
GASTHOEFE	1 889	1 583	84,7	6,2-	42 302	34 368	81,2	6,2-	11,6	14,5	10,7	13,4
PENSIONEN	881	636	72,2	5,4-	18 806	13 819	73,5	4,5-	17,7	24,4	15,2	20,9
HOTELS GARNIS	1 007	746	74,1	2,4-	18 266	13 501	73,9	0,2-	14,4	19,5	12,5	17,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 844	3 914	80,8	4,0-	126 432	102 804	81,3	2,5-	16,5	20,6	14,7	18,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	313	275	87,9	0,7-	21 848	18 875	86,4	2,7-	31,0	38,9	29,0	34,8
FERIENZENTREN	10	9	90,0	0,0	3 984	3 009	75,5	1,4-	6,0	7,9	4,9	6,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	725	534	73,7	5,1	32 854	24 741	75,3	1,4	20,2	26,9	17,5	23,3
JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 158	136	86,1	0,0	11 688	9 622	82,3	1,0-	15,3	18,6	14,4	17,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	1 206	954	79,1	2,6	70 374	56 247	79,9	0,6-	21,9	27,7	19,8	25,1
	50	48	96,0	4,3	6 384	6 302	98,7	1,7	81,7	84,4	76,4	82,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 100	4 916	80,6	2,7-	203 190	165 353	81,4	1,7-	20,4	25,5	18,4	23,2
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>												
HOTELS	6 004	5 654	94,2	0,1-	349 101	330 670	94,7	3,7	33,0	35,0	30,3	32,5
GASTHOEFE	7 111	6 281	88,3	4,7-	144 866	126 289	87,2	4,1-	18,1	21,0	16,6	19,4
PENSIONEN	1 509	1 231	81,6	1,4-	33 948	26 826	79,0	2,3-	19,0	24,3	17,3	22,2
HOTELS GARNIS	3 479	3 155	90,7	1,8-	124 627	111 497	89,5	0,4-	35,0	39,3	31,6	36,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 103	16 321	90,2	2,3-	652 542	595 282	91,2	0,9	29,4	32,4	26,8	29,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	842	762	90,5	0,0	62 194	55 692	89,5	1,8-	33,3	37,5	30,9	35,1
FERIENZENTREN	5	4	80,0	20,0-	4 962	3 918	78,0	21,0-	19,4	24,5	22,0	24,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	824	516	62,6	10,5	28 978	19 711	68,0	2,6	12,8	18,9	11,7	17,2
JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	482	411	85,3	0,5	47 534	40 964	86,2	1,0-	18,1	21,3	16,0	19,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 153	1 693	78,6	3,0	143 668	120 285	83,7	1,6-	23,7	28,5	21,8	26,3
	75	72	96,0	4,3	9 824	9 542	97,1	4,1	77,6	81,0	73,6	78,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 331	18 086	89,0	1,8-	806 034	725 109	90,0	0,5	28,9	32,4	26,5	29,9
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>												
HOTELS	10 176	9 355	91,9	0,5-	573 383	527 621	92,0	1,9	30,6	33,5	27,9	30,9
GASTHOEFE	11 380	9 931	87,3	5,1-	240 792	206 608	85,8	4,4-	16,6	19,5	15,0	17,8
PENSIONEN	5 983	4 655	77,8	2,4-	135 886	103 602	76,2	2,8-	18,7	25,0	16,1	21,7
HOTELS GARNIS	9 956	8 067	81,0	3,6-	249 702	203 536	81,5	1,9-	25,9	32,0	22,8	28,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 495	32 008	85,4	3,0-	1 199 763	1 041 367	86,8	0,6-	25,5	29,6	22,9	26,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 122	1 822	85,9	1,1-	160 309	129 452	80,8	1,1-	30,5	38,3	27,6	35,3
FERIENZENTREN	28	24	85,7	7,7-	23 072	17 297	75,0	17,2-	16,6	22,2	15,6	18,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	6 310	4 437	70,3	3,6	210 575	156 451	74,3	2,8	16,1	21,7	14,0	18,9
JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 015	869	85,6	0,1-	93 100	78 140	83,9	1,6-	17,6	21,2	15,6	18,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	9 475	7 152	75,5	1,9	487 056	381 340	78,3	0,5-	21,2	27,2	18,9	24,3
	921	863	93,7	1,5-	129 034	123 737	95,9	1,2	75,9	79,9	70,2	75,6
BETRIEBE INSGESAMT	47 891	40 023	83,6	2,1-	1 815 853	1 546 444	85,2	0,4-	27,9	33,0	25,2	30,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 1990					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vormonat
		zusammen	dar. mit Wohneinheiten			
Anzahl						
						%
Hotels .....	10 176	9 355	239	2 672	3,3	9,3-
Gasthöfe .....	11 380	9 931	210	815	1,0	1,2-
Pensionen .....	5 983	4 655	399	1 239	1,5	3,3
Hotels Garnis .....	9 956	8 067	632	2 146	2,6	0,1
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 495	32 008	1 480	6 872	8,5	3,4-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 122	1 822	684	17 363	21,4	0,1
Ferienzentren .....	28	24	14	2 308	2,8	27,7-
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 310	4 437	4 228	41 682	51,3	0,3
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 015	869	706	13 049	16,0	0,9-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 475	7 152	5 632	74 402	91,5	1,2-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	921	863	6	37	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 891	40 023	7 118	81 311	100	1,4-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betrieben insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1990					JAN. - FEB. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 437 371	21,3 21,6-	16 631 2 340	6,5 25,1-	3,7 6,3	10 964 750	32,1 7,6	45 917 4 251	17,1 0,7	4,2 5,7
ZUSAMMEN	4 808	16,4	18 971	1,2	3,9	11 714	30,2	50 168	15,5	4,3
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 595 1 067	19,0 8,7-	9 831 3 938	24,3 28,9-	2,7 3,7	6 920 1 626	7,4 3,6-	20 076 6 325	15,0 16,5-	2,9 3,9
ZUSAMMEN	4 662	11,2	13 769	2,3	3,0	8 546	5,1	26 401	5,5	3,1
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 873 128	24,8- 67,4-	8 118 564	17,9- 44,0-	4,3 4,4	3 491 234	16,9- 64,5-	16 169 1 345	6,6- 17,2-	4,6 5,7
ZUSAMMEN	2 001	30,6-	8 682	20,3-	4,3	3 725	23,4-	17 514	7,5-	4,7
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 082 676	51,2- 66,0-	5 153 2 648	58,1- 61,1-	2,5 3,9	5 222 1 219	63,1- 75,7-	15 618 4 279	64,9- 74,3-	3,0 3,5
ZUSAMMEN	2 758	55,9-	7 801	59,2-	2,8	6 441	66,4-	19 897	67,5-	3,1
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 336 702	8,0 4,0	17 221 2 201	5,5- 27,0-	5,2 3,1	6 693 1 153	9,8 0,1-	41 758 4 807	2,8 15,3-	6,2 4,2
ZUSAMMEN	4 038	7,3	19 422	8,6-	4,8	7 846	8,3	46 565	0,6	5,9
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 829 1 465	10,5 13,7	36 086 8 351	2,2- 13,7-	6,2 5,7	14 279 2 338	15,1 38,8	109 381 14 453	9,7 11,0	7,7 6,2
ZUSAMMEN	7 294	11,1	44 437	4,5-	6,1	16 617	17,9	123 834	9,8	7,5
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	21 566 4 620	2,8- 24,2-	95 257 20 567	7,1- 31,3-	4,4 4,5	48 517 7 621	7,2- 31,1-	252 648 36 219	3,6- 27,1-	5,2 4,8
INSGESAMT	26 186	7,4-	115 824	12,6-	4,4	56 138	11,3-	288 867	7,3-	5,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1990						JAN. - FEB. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
						ANZAHL						%
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	21 566	2,8-	95 257	7,1-	82,2	4,4	48 517	7,2-	252 648	3,6-	87,5	5,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	57	X	160	X	0,1	2,8	173	**	535	**	0,2	3,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	113	9,6-	492	8,2-	2,4	4,4	184	30,3-	875	33,2-	2,5	4,8
DAENEMARK	226	24,7-	1 041	5,0	5,1	4,6	341	30,5-	1 479	0,2-	4,1	4,3
FRANKREICH	156	7,1-	516	26,6-	2,5	3,3	227	44,2-	908	43,4-	2,5	4,0
GRIECHENLAND	26	**	107	78,3	0,5	4,1	36	80,0	246	93,7	0,7	6,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	195	44,8-	740	42,2-	3,6	3,8	370	62,1-	1 605	49,6-	4,5	4,3
IRLAND, REPUBLIK	-	-	8	**	0,0	X	-	-	30	**	0,1	X
ITALIEN	62	**	239	**	1,2	3,9	166	**	936	**	2,6	5,6
LUXEMBURG	10	78,7-	28	86,3-	0,1	2,8	17	72,1-	46	85,7-	0,1	2,7
NIEDERLANDE	3 214	31,6-	15 397	38,1-	75,4	4,8	4 883	34,5-	24 713	33,5-	63,3	5,1
PORTUGAL	-	-	1	91,7-	0,0	X	-	-	6	50,0-	0,0	X
SPANIEN	6	14,3-	13	7,1-	0,1	2,2	8	42,9-	32	5,9-	0,1	4,0
ZUSAMMEN	4 008	30,1-	18 582	35,4-	91,1	4,6	6 232	36,1-	30 876	32,1-	86,5	5,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	9	65,4-	12	86,0-	0,1	1,3	24	29,4-	47	50,5-	0,1	2,0
NORWEGEN	6	70,0-	10	54,5-	0,0	1,7	9	71,9-	45	25,0	0,1	5,0
OESTERREICH	73	**	186	**	0,9	2,5	105	**	361	**	1,0	3,4
SCHWEDEN	36	26,5-	142	13,6-	0,7	3,9	75	35,9-	224	4,2	0,6	3,0
SCHWEIZ	84	31,3	234	26,6-	1,1	2,8	202	22,9-	706	35,9-	2,0	3,5
ZUSAMMEN	208	8,3	584	8,9-	2,9	2,8	415	17,0-	1 383	14,3-	3,9	3,3
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	-	-	1	X	0,0	X	-	-	5	X	0,0	X
JUGOSLAWIEN	-	-	33	**	0,2	X	5	37,5-	130	**	0,4	26,0
POLEN	21	25,0-	380	**	1,9	18,1	26	25,7-	474	**	1,3	18,2
RUMAENIEN	-	-	3	X	0,0	X	-	-	11	X	0,0	X
TSCHECHOSLOWAKEI	12	50,0	51	82,1	0,2	4,3	26	**	251	**	0,7	9,7
TUERKEI	-	-	-	-	-	-	3	50,0	7	**	0,0	2,3
UNGARN	5	16,7-	15	36,4	0,1	3,0	13	18,2	58	**	0,2	4,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	8	27,3-	20	51,2-	0,1	2,5	14	27,3-	28	31,7-	0,1	2,0
ZUSAMMEN	46	19,3-	503	**	2,5	10,9	87	11,5	954	**	2,7	11,1
EUROPA ZUSAMMEN	4 262	28,8-	19 669	33,6-	96,4	4,6	6 734	34,8-	33 223	29,9-	93,1	4,9
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRICA	4	100,0	10	**	0,0	2,5	23	**	52	**	0,1	2,3
ZUSAMMEN	4	100,0	10	**	0,0	2,5	23	**	52	**	0,1	2,3
ASIEN												
ISRAEL	-	-	1	X	0,0	X	-	-	5	X	0,0	X
JAPAN	8	**	22	46,7	0,1	2,8	12	**	41	**	0,1	3,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5	64,3-	11	67,6-	0,1	2,2	12	14,3-	42	23,5	0,1	3,5
ZUSAMMEN	13	23,5-	34	30,6-	0,2	2,6	24	33,3	88	63,0	0,2	3,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
BRASILIEN	-	-	3	50,0	0,0	X	-	-	11	**	0,0	X
KANADA	39	**	77	92,5	0,4	2,0	101	**	273	**	0,8	2,7
USA	50	92,3	161	**	0,8	3,2	133	74,3-	580	65,1-	1,6	4,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	-	-	1	95,5-	0,0	X
ZUSAMMEN	89	**	241	**	1,2	2,7	234	57,9-	865	51,2-	2,4	3,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	111	**	246	**	1,2	2,2	276	**	884	**	2,5	3,2
NEUSEELAND	72	**	152	**	0,7	2,1	145	**	517	**	1,4	3,6
ZUSAMMEN	183	**	398	**	2,0	2,2	421	**	1 401	**	3,9	3,3
OHNE ANGABE	12	X	55	1,8-	0,3	4,6	12	**	55	27,6-	0,2	4,6
AUSLAND ZUSAMMEN	4 563	25,2-	20 407	31,8-	17,6	4,5	7 448	32,3-	35 684	27,9-	12,4	4,8
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	26 186	7,4-	115 824	12,6-	100,0	4,4	56 138	11,3-	288 867	7,3-	100,0	5,1

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1990					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter <sup>2)</sup> geöffnet			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	3	3	-	-	-	-
Niedersachsen .....	302	241	103	10 602	1,1	17,9
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	362	190	119	8 297	1,6-	14,0
Hessen .....	158	158	47	3 656	2,4-	6,2
Rheinland-Pfalz .....	254	253	104	8 114	2,9	13,7
Baden-Württemberg .....	214	210	95	9 578	0,9	16,2
Bayern .....	351	305	146	17 777	0,1	30,0
Saarland .....	19	19	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 957	1 673	645	59 296	0,3	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

